EMPERSDORF

2021 | 06
SOMMER | AUSGABE

Informationsblatt für
die Bevölkerung der
Gemeinde Empersdorf
Amtliche Mitteilung

Foto: Daniel Nagler

INHALT

10 Aktuelles aus der Gemeindestube
Bericht aus der Bauabteilung

18 Kindergarten, Kinderhaus, VS Empersdorf, GTS Empersdorf, MS Heiligenkreuz am Waasen

34 FF Empersdorf
8Hände
Frauenbewegung Empersdorf

42 FLib, SAZ Allerheiligen
Tennisverein Rauden
ESV Liebensdorf

53 Klima- & Energieregion Stiefingtal, Klimaforum, Regionale Entwicklungsstrategie Süd-Weststeiermark

56 Geburten, Hochzeiten, Jubiläen, Todesfälle

PARTEIENVERKEHR

Montag: 8 bis 13 Uhr,
Dienstag: 13 bis 19 Uhr,
Donnerstag: 10 bis 16 Uhr,
Freitag: 7 bis 13 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunden:
Montag: 10 bis 13 Uhr,
Freitag: 8 bis 10.30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: Gemeindeamt 0 31 34/22 94
Bürgermeister 0 664/54 43 501
Volksschule 0 31 34/22 94-22
Kindergarten 0 31 34/22 94-44
PiPaPo 0 664/807 85 57
Fax: Gemeindeamt 0 31 34/22 94-11
E-Mail: gde@empersdorf.gv.at
Internet: www.empersdorf.gv.at

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Empersdorf
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Ing. Volker Vehovec,
A-8081 Empersdorf
Satz & Produktion: Gemini Labs GmbH,
Murweg 5a, A-8130 Frohnleiten,
info@geminilabs.at
www.geminilabs.at

BÜRGERMEISTER
ING. VOLKER VEHOVEC

VORWORT

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Kinder! Liebe Jugend!

»Alles neu macht der Mai.« Am 19. Mai 2021 wurde endlich der harte Lockdown beendet und wir durften uns mit Einschränkungen wieder über die alltäglichen Dinge des Lebens erfreuen. Ein gemeinsames Essen mit Freunden oder Geschäftspartnern im Lokal, ein schnelles Bier nach der Arbeit, Vereinssport mit Präventionskonzept bis hin zu Festen und Veranstaltungen. Der Preis dafür war bisher sehr hoch, sowohl in wirtschaftlicher, gesundheitlicher

Foto: Shutterstock

als auch gesellschaftlicher Hinsicht. Die Refinanzierung des angehäuften Corona-Schuldenbergs wird uns noch über Jahrzehnte begleiten, jedoch hat sich eindeutig bestätigt, wie wichtig die Covid19-Maßnahmen seitens der Bundesregierung gewesen sind, um diese Pandemie zu bewältigen. Die Zahlen sprechen für sich, im Vergleich zu unseren Nachbarländern hat unsere Bundesregierung stets richtig agiert und wir stehen als Staat sehr viel besser da, als viele andere Länder auf der Welt.

In unserer Gemeinde waren die Zahlen der aktiv infizierten Personen in den letzten Monaten stabil, diese bewegten sich zwischen 1 und 15 erkrankten BürgerInnen und Bürgern, gottseidank ohne schweren oder tödlichen Verlauf und es sind unseres Wissens auch wieder alle genesen. Herausfordernd waren sicherlich jene Wochen für die Eltern der Kinderhaus- und schulpflichtigen Kinder, als die Schule und das Kinderhaus für je zwei Wochen coronabedingt von der BH-Leibnitz behördlich geschlossen wurde. Hier wurde klar ersichtlich, dass trotz aller getroffenen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen eine Clusterbildung, vor allem im Kinderbetreuungsbereich nie zur Gänze ausgeschlossen werden kann. Da die Durchimpfungsrate und die Bereitschaft zum Testen stetig steigen, werden wir hoffentlich zukünftig mit Absonderungsbescheiden von der BH-Leibnitz verschont bleiben.

Ein wesentlicher Beitrag dafür ist auch das Angebot zur kontrollierten Selbsttestung in der Gemeinde, welches wir seit Anfang Mai allen Bürgerinnen und Bürgern im Gemeindeamt Empersdorf dreimal in der Woche anbieten können. Damit haben wir ein tolles Service geschaffen und die Testbereitschaft in unserer Gemeinde ist sehr hoch. An dieser Stelle möchte ich dem Vorstand und dem Team der VP-Frauenbewegung ein HERZLICHES DANKESCHÖN aussprechen, dass sie die Abwicklung der Antigen-Selbsttestungen mit ihrer Frauenpower im Gemeindeamt übernommen haben!

Die letzten Monate im Gemeindeamt waren von der herausfordernden Arbeit geprägt, die Eröffnungsbilanz 2020 und den Rechnungsabschluss 2020 für unsere Gemeinde zu erstellen, im Gemeinderat zu beschließen und an das Land Steiermark der Abteilung 7 zur Genehmigung zu übermitteln. Die hierfür erforderlichen

Foto: Shutterstock

Beschlüsse im Gemeinderat erfolgten einstimmig. Trotz des coronabedingten Ausfalls der Ertragsanteile und der Kommunalsteuer im Jahr 2020 in der Höhe von circa 220.000 Euro beläuft sich das Nettoergebnis im Haushaltsjahr 2020 auf ein kleines Minus von -12.971 Euro. Dies konnte nur durch konsequentes Wirtschaften, rechtzeitiges Ansetzen des Sparstifts und Reduktion der Investitionen auf das Notwendigste etc. erzielt werden. Dementsprechend wurde der Gemeindevorstand auf Antrag des Obmanns des Prüfungsausschusses vom Gemeinderat einstimmig entlastet – dafür bedanke ich mich herzlich, ebenso bei Karin und Nicole für die perfekte Erstellung der Eröffnungsbilanz.

Mit diesem Ergebnis dürfen wir auch wieder sehr positiv in die Zukunft blicken und mit unseren geplanten Projekten ambitioniert durchstarten. Die Vorbereitungsarbeiten für die Straßensanierung »Schröttwald« mit Gehsteigbau, sowie Kindergartenzu- und -umbau haben mehr Zeit in Anspruch genommen als erwartet. Hier sind wir leider vorab bei den Gesprächen zu notwendigen Grundstücksabtretungen an die Grenze des menschlichen Miteinanders zum Wohle der Bevölkerung von Empersdorf gelangt, nichts destotrotz sind diese Projekte nun nach mehreren erforderlichen Umplanungen und dadurch zusätzlich entstandenen Kosten auf Schiene. Mit dem Straßenbau Schröttwald werden wir in den Sommermonaten beginnen, die Planungs- und Ausschreibungsarbeiten für den Zu- und Umbau Kindergarten sind in Arbeit, hier wird der Baustart im Jänner 2022 erfolgen, damit wir rechtzeitig im September zum Beginn des Kindergartenjahres 2022/23 den neuen Kindergarten feierlich seiner Bestimmung übergeben können! Zusätzlich werden in den Sommermonaten noch die Straßen Dürnberg und Kleinempersdorf/Edelsgrub mit der DDK-Bauweise saniert, um die Verkehrssicherheit bei diesen Straßen zu erhöhen.

Zum Fremdschämen ist teilweise der raue Umgangston, der in Empersdorf im Zuge von Bauverhandlungen von den betroffenen Bauwerbern und Grundstücksbesitzern gegenüber Behördenvertretern vom Land Steiermark und Sachverständigen und auch gegen unsere Bauamtsmitarbeiter

Foto: Shutterstock

sowie meine Person an den Tag gelegt wird. »Ab die Post, aaaab die Poooost, einen Scheißdreck dürft's« bis hin zu »Ihr Schreibtischhocker von Graz, was glaubts´n ihr eigentlich, ihr kennt's euch gar nix aus, seid's z'deppart für ollas« machen solche Bauverhandlungen zur Farce und sind schockierend. Letztendlich landen solche Projekte dann meist unweigerlich beim Landesverwaltungsgericht, zu verfahren bzw. zu verbohrt ist hier der Standpunkt der betroffenen Personen.

Ich möchte aber daran erinnern, dass Baustopps, Benützungsverbote oder Beseitigungsaufträge etc. dadurch entstehen, dass die Betroffenen das Steirische Baugesetz mit Füßen treten und ignorant nicht einhalten, illegale Zu- und Umbauten tätigen, Ihre Projekte bewusst nicht plan- und bescheidkonform umsetzen und vieles mehr, sodass hier die Gemeinde gezwungen ist, entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zu handeln. Schade drum, wenn es keine vernünftige Gesprächsbasis gibt. Wir von der Gemeinde sind stets bemüht, diese zu suchen und einen Konsens zu finden, leider arbeiten wir hier oft gegen Windmühlen. Vielleicht denkt der eine oder andere einmal auch für sich darüber nach?

Im Gemeindeamt sind wir laufend mit Beschwerden hinsichtlich nichtgemähter Grundstücke, lärmintensiven Arbeiten am Wochenende sowie Hunde- und Pferdekot auf den öffentlichen Wegen, Spielplätzen und Wiesen konfrontiert. Aus diesem Grund haben wir, wie auch schon in vielen anderen Gemeinden üblich, eine Ortspolizeiliche Verordnung gemäß §§ 40 und 41 Stmk. Gemeindeordnung beschlossen, die bereits rechtskräftig ist. Wir ersuchen Sie bitte, sich auch an diese Verordnung zu halten, um so den Nachbarschaftsfrieden und das Gemeinwohl zu wahren, schlussendlich werden Sie noch jahrelang Zaun an Zaun miteinander wohnen müssen.

Trotz differenzierter Meinungen von den Bürgermeistern der Kleinregion Stiefingtal konnte ein Meilenstein für die Zukunft der Abfallentsorgung mit der Vergabe des Ressourcenpark Stiefingtal am Standort Schwasdorf/Allerheiligen gesetzt werden, die Eröffnung ist im Frühjahr 2023 geplant – lesen Sie dazu mehr in dieser Zeitungsausgabe.

Das Mikro-ÖV-System regioMOBIL kommt in unserer Gemeinde leider noch immer nicht in die Gänge, während sich dieses Fahrangebot in den anderen Gemeinden des Bezirkes Leibnitz und Deutschlandsberg sehr gut entwickelt hat. Dieser Taxidienst wird trotz einfacher Bestellungs-/Anforderungsmöglichkeit und kostengünstigen Tarifen nur von ein paar wenigen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Empersdorf genutzt. Woran liegt es, was sollte geändert werden? Bitte erzählen Sie es uns bzw. hätten Sie Verbesserungsvorschläge zur Steigerung der Attraktivität dieses Taxisystems – wir wären Ihnen sehr dankbar dafür!

Wie Sie sehen, das Gemeindeleben und die Gemeindearbeit drehen sich trotz der widrigen Umstände in den letzten Monaten weiter und ich hoffe, dass wir uns schon bald bei einem unserer altgewohnten Festen und Veranstaltungen in der Gemeinde sehen dürfen und bei einem guten Glas Wein das eine oder andere Gespräch führen können – schließlich hätte auch ich etwas zum Nachfeiern.

Auf diesem Wege möchte ich mich nochmals bei all der Gratulantenschar herzlichst bedanken, die mir zu meinem 50-iger gratuliert und an mich gedacht haben!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Sommerausgabe, wir sind für jegliche Anregung, Kritik und Lob sehr dankbar.

Ich darf allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, gemeinsam mit dem Vorstand, dem Gemeinderat und den Bediensteten der Gemeinde Empersdorf einen wunderschönen, erholsamen sonnigen Sommer mit entspannten Urlaubstagen und allen Kindern entschleunigte und abenteuerliche Ferien im Kreise eurer Freunde und Liebsten wünschen.

Bleibst g'sund,
herzlichst,
Bürgermeister Ing. Volker Vehovec

IN DIE NEUE NORMALITÄT

VIZEBÜRGERMEISTER CHRISTIAN STERMSCHEGG

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, Nachbarn und Freunde!

Es freut mich sehr Sie in dieser Ausgabe begrüßen zu dürfen! Obwohl Sie wahrscheinlich nichts über Corona mehr hören können, möchte ich kurz darauf eingehen. Dem Anschein nach haben wir die Corona Krise halbwegs gut überwunden. Trotzdem stelle ich mir die Frage, wie sieht die Normalität in der Zukunft aus? Benötigen wir alljährlich weitere Impfungen oder schlimmer noch, gehören »Lockdowns« zur neuen Normalität? Unser aller Leben hat sich doch wesentlich geändert. Herausforderungen in der Kinderbetreuung, im Schulwesen, Homeschooling, geänderte Situationen am Arbeitsplatz – Homeoffice, laufende Testungen, um einfachste alltägliche Dinge zu erledigen, um nur einige zu nennen. Dennoch bin ich überzeugt, dass unsere Bundesregierung richtig handelte und uns gut durch diese Gesundheitskrise brachte. Natürlich gab es hier und da für den Einzelnen wenig nachvollziehbare Verordnungen. Jedoch, bedenken Sie, dass es wahrscheinlich für jeden weltweit die erste Pandemie in diesem Ausmaß gewesen ist. Ich denke, wir alle können uns glücklich schätzen, in Österreich zu leben. Wo sonst gibt es für jeden kostenlose Testungen, kostenlose Impfungen, ein funktionierendes Gesundheitssystem, Wirtschaftshilfen in Milliardenhöhe, welche letztendlich nur der Arbeitsplatzsicherung dienen, uvm.

Was gibt's neues in der Gemeinde?

Langsam normalisieren sich die Gemeindeabläufe wieder. Unsere Frauenbewegung führt die Covid – Antigen Testungen in der Gemeinde durch. Vielen herzlichen Dank an alle Beteiligten für Ihren ehrenamtlichen Einsatz. Projekte, wie die dringende Straßensanierung »Schrötten« sind auf Schiene und kurz vor der Fertigstellung! Um die Interessen der Grundstücksbesitzer zu wahren, wurde mittels Bodenschürfungen und Bodengutachten leider erfolglos versucht, Alternativen zum geplanten Ausbau zu finden. Ich bin der Meinung und sehe es als unsere Pflicht, dass die Sicherheit der Allgemeinheit über teilweise nicht nachvollziehbare Einwände einiger weniger zu stellen ist!

Die Aufschließung der Baugründe »Mußbacher-Bloder« (Am Sonnenweg) ist bereits in Projektierung und sollte bis Ende Juli dieses Jahres abgeschlossen sein. Aufgrund der nötigen Sanierungen des Gemeindekindergarten und der großen Nachfrage nach freien Plätzen wurden bereits mehrere Planentwürfe verfasst, um die optimalste Sanierungs- und Ausbauvariante zu finden. Auch dieses Projekt ist auf Schiene und wird umgesetzt. Solch kostenintensive Projekte wären für eine kleine Gemeinde wie unsere ohne finanzielle Unterstützung nicht umsetzbar. Daher großen Dank an unsere Landesverwaltung, allen voran unserem Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und seinem Team sowie unserer Dr.in Juliane Bogner-Strauß als zuständige Landesrätin für Bildung, Gesellschaft, Gesundheit und Pflege, für das Ermöglichen dieser Projekte! Wären genannte Damen und Herren nicht davon überzeugt, in eine lebenswerte zukunftsorientierte und aufstrebende Gemeinde mit hohen Investitionen finanziell zu fördern und zu unterstützen, würden wir unsere Infrastruktur nicht den aktuellen Bedürfnissen und Erfordernissen anpassen können!

Politisch sind wir voll motiviert! Unsere Fraktion und unsere Gemeinderäte, ein junges engagiertes Team, arbeiten für unsere Gemeinde sehr zielstrebig und unterstützend an genannten Projekten mit. Wir erfüllen unseren Wählerauftrag mit Engagement, Leidenschaft und Kompetenz und im Interesse der Bevölkerung von Empersdorf, wir arbeiten für Sie!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen sonnigen Sommer! Genießen Sie die bereits lange erwarteten „Freiheiten" und bleiben Sie Gesund!

Herzlichst Ihr Vizebürgermeister Christian Stermschegg, MBA

NEU-ZUGANG

FPÖ EMPERSDORF

FPÖ Empersdorf

Sehr geehrte Gemeindemitgliederinnen und Mitglieder!

Die FPÖ Empersdorf möchte sich gerne für Ihr Vertrauen bedanken. Es ist erstmalig der FPÖ gelungen einen Gemeindesitz durch Ihre Initiative im Gemeinderat zu bekommen.

Es ist das Anliegen Sie persönlich zum Wohl der Gemeinde zu vertretet, darum ist es auch wichtig mit allen Fraktionen ein offenes und ehrliches Wort zu führen. Natürlich sind wir auch erfreut über Ideen und Anregungen, sowie wenn jemand möchte Mitzuarbeiten und mitzugestaltend. Wir sind über jedes neues Mitglied erfreut.

Der Sommer steht vor unserer Haustür und es wird langsam Zeit diesen auch zu genießen, jetzt wo die Maßnahmen reduziert werden und wir als Person unsere Freiheiten wiedergewinnen, diese Chance auch nutzen um eine erholsame Jahreszeit zu haben.

In diesen Sinn wünsche ich Ihnen alles Gute und bleiben Sie Gesund!

Ihr Gemeindemitglied
Zenz Andreas
FPÖ Empersdorf

ZUSAMMEN-HALTEN

SPÖ EMPERSDORF

SPÖ Empersdorf

Sehr geehrte Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner!

Wenn wir das letzte halbe Jahr Revue passieren lassen, müssen wir feststellen, dass es eigentlich keine positiven Veränderungen gegeben hat. Alles, was wir bereits vor Weihnachten wollten, konnte aufgrund »Corona« nicht umgesetzt werden. Wenn wir uns an die Aussagen unserer Politiker halten, sollten wir demnächst etwas von Normalität zurückbekommen. Wir hoffen das!

Gemeindemäßig ist natürlich auch wenig bis nichts weitergegangen, da aufgrund der Situation keine weiterreichenden Entscheidungen getroffen werden konnten. Wir hoffen, dass in der zweiten Hälfte des Jahres eine Verbesserung eintreten wird.

Aufgrund des etwas schlechteren Abschneidens bei der Gemeinderatswahl (Verlust eines Mandates zugunsten der FPÖ) mussten wir leider auf den Obmann des Prüfungsausschusses verzichten. Wir sind aber immer noch im Ausschuss mit dem Schriftführer vertreten. Daher werden wir auch künftig unsere Belange im Ausschuss vertreten.

Die SPÖ wünscht alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger einen schönen Sommer.

GK Florian Theissl,
Obmann Ing. Walter Schöller
und alle Mitglieder der SPÖ

AKTUELLES AUS DER GEMEINDESTUBE

Text: Volker Vehovec,
Fotos: Daniel Nagler und Volker Vehovec

02

01| ZU- UND UMBAU KINDERGARTEN/KINDERHAUS

Jetzt platzen wir dann wirklich aus allen Nähten. Im Herbst 2021 müssen wir bereits in unseren Einrichtungen Kindergarten/Kinderhaus mit Kindergrippe um einen Sonderbetrieb beim Land Steiermark – Abt. 6 ansuchen. Die Anmeldungen in den letzten Wochen haben Überhandgenommen und so erweist sich unser gefasster Gemeinderatsbeschluss für den Zu- und Umbau und die Sanierung des Gebäudes als goldrichtig. Eine Herausforderung für die Architekten war die Konzipierung einer Projektstudie mit den vorhandenen Grundstücksressourcen, da es trotz mehrmaliger Gesprächstermine mit den Nachbarn leider keine Bereitschaft für den Verkauf von zusätzlichen Grundstücksflächen gegeben hat. Somit müssen wir nun auch den Vorplatz im Gemeindezentrum beim Zu- und Umbau mitberücksichtigen und verkleinern, damit wir den erforderlichen Flächenbedarf für zwei Kindergruppen und eine Kinderkrippe bewerkstelligen können.

Ein altes Sprichwort besagt »Die Not macht erfinderisch« und wir dürfen Ihnen hier die optimierte Variante vorstellen. Bei Realisierung des Projekts entstehen zusätzliche Flächen von 260 m², unter anderem ein eigener Küchenbereich mit Speiseraum, ein zusätzlicher Gruppenraum und ein neuer Bewegungsraum, Sozialräume für die Pädagoginnen und Lagerräume. Die Errichtungskosten wurden auf ca. 2.000.000 Euro geschätzt. Das Projekt wurde vom Land Stmk. – Abteilung 6 und Abteilung 17 geprüft, nach einer ersten Bedarfsprüfung ist das Projekt jedoch bescheidmäßig abgewiesen worden, da im Umkreis von 10 km zu unserer Gemeinde genügend Kindergarten- und Kinderkrippenplätze frei sein sollten. Dieser Bescheid wurde von uns fristgerecht beeinsprucht, und das eingereichte Projekt einer erneuten Prüfung unterzogen, hier unter Einbeziehung unserer Landesrätin Dr.in Juliane Bogner-Strauß. Erfreulicherweise wurde unser Projekt jetzt vollumfänglich genehmigt – VIELEN DANK! Dies ist für unsere Gemeinde von großer Bedeutung und ein zukunftsweisender Schritt für die Entwicklung und Standortabsicherung unserer Volksschule. Damit können wir in den nächsten Jahren wieder ausreichend und bedarfsorientiert Kinderbetreuungsplätze für die Familien anbieten. Wir werden mit dem Projekt nach Abstimmungsgesprächen mit dem Land Stmk. und dem politischen Büro demnächst zügig durchstarten. Die Ausführungs- und Einreichplanung soll in den

01

Sommermonaten umgesetzt werden, die Ausschreibung und Verhandlungen mit den Gewerken bis Weihnachten abgeschlossen sein. Baubeginn ist mit Jänner 2022 geplant und Inbetriebnahme mit Beginn des Kindergartenjahres im September 2022. Für die Bauphase werden wir eine interimsmäßige Kindergartenwelt am Grundstück neben der FF-Empersdorf errichten. Freuen Sie sich mit uns auf dieses spannende und zukunftsweisende Projekt für unsere Kinder in Empersdorf.

02| RESSOURCENPARK STIEFINGTAL

Im Bezirk Leibnitz entstehen vier Ressourcenparks mit angeschlossenem Re-Use-Shop für eine nachhaltige und optimierte Entsorgung der anfallenden Abfälle, um daraus wertvolle Rohstoffe zu gewinnen. Dieses Projekt wurde von den 29 Gemeinden im Bezirk einstimmig beschlossen und befindet sich bereits in der Umsetzungsphase. Der Ressourcenpark Leibnitz ist bereits seit zwei Jahren sehr erfolgreich im Vollbetrieb, der Standort in St. Johann im Saggautal wird im Juli 2021 eröffnet. Seitens des Abfallwirtschaftsverband Leibnitz wurden nach eingehender Evaluierung des Gremiums, vertreten durch das Land Stmk., die Firma planconsort und die Firma ecoversum im Stiefingtal unter Berücksichtigung des Einzugsgebiets von Ragnitz, St. Georgen/Stiefing, Allerheiligen, Heiligenkreuz am Waasen, Empersdorf, Pirching am Traubenberg sowie den Ortsteilen Stocking und Mitterlabill die möglichen Standorte Heiligenkreuz/W. im Anschluss an den Bauhof/Kläranlage und Schwasdorf im Anschluss an die Firma Star Agro ausgewählt. Beide Gemeinden waren daraufhin aufgefordert, die notwendigen Aufschließungserfordernisse und Voraussetzungen für einen auszuweisenden Gewerbegrund zu schaffen.

Im Zuge der Kleinregionssitzung Stiefingtal wurde vom Gremium am 7.5.2021 nach Abwägung aller Vor- und Nachteile die Empfehlung für den Standort Schwasdorf/Allerheiligen ausgesprochen. Ausschlaggebende Argumente gegen den Standort Heiligenkreuz/W. waren die Mehrkosten für den Grundstückspreis (+7 €/m²), die zu erwartenden und bereits vorangekündigten Anrainerbeschwerden aufgrund der Nähe zum Allgemeinen Wohngebiet und die nicht zu erwartende Entlastung vom Standort Leibnitz in Hinblick auf die BürgerInnen von Wildon, Ragnitz bzw. Wolfsberg, die derzeit vermehrt nach Leibnitz anliefern. Das Abstimmungsergebnis der Bürgermeister endete schlussendlich 4:2 für Schwasdorf/Allerheiligen. Hier war ganz klar die Wirtschaftlichkeit sowie der Kleinregionsgedanke in den Vordergrund zu stellen, um auch eine Gleichberechtigung für alle daran beteiligten Gemeinden zu schaffen. Bei der Verbandssitzung des Abfallwirtschaftsverbandes am 17.6.2021 wurde der Standort Schwasdorf von 44 Delegierten bestätigt, es gab lediglich eine Gegenstimme.

Facts zum Ressourcenpark

- Der Baubeginn für den Ressourcenpark Stiefingtal ist mit Frühjahr 2022 geplant, die Inbetriebnahme aller Voraussicht nach im Frühjahr 2023.
- Im Ressourcenpark Stiefingtal können auf einer Fläche von 10.000 m² Alt- und Problemstoffe in haushaltüblichen Mengen kostenlos abgegeben werden. Das moderne Erscheinungsbild erleichtert die richtige Zuordnung

der angelieferten Alt- und Problemstoffe für die Bürgerinnen und Bürger.

- Durch die Zusammenarbeit der 29 Gemeinden des Bezirkes wird eine ganz neue Qualität für die Bevölkerung geschaffen: Bis zu 80 verschiedene Fraktionen können während der umfangreichen Öffnungszeiten abgegeben werden – inklusive fachkundiger Beratung. Der neue Ressourcenpark garantiert mehr Service für Bürgerinnen und Bürger sowie die tiefergehende stoffliche Trennung und das Recycling von Haushaltsabfällen. Die getrennte und sortenreine Sammlung im Ressourcenpark ermöglicht eine hohe stoffliche Verwertung und somit ein ökologisch und wirtschaftlich sinnvolles Recycling. Geschulte, freundliche Mitarbeiter informieren vor Ort und helfen bei der richtigen Zuordnung.

- Mit Eröffnung des Ressourcenparks wird dann auch unser Altstoffsammelzentrum in Liebensdorf im Jahr 2023 geschlossen und dieses der Verwendung als Bauhof zugeführt.

03| STRASSENSANIERUNG SCHRÖTTWALD – STATUSBERICHT

Eigentlich waren wir nach den herausfordernden Verhandlungen der Grundstücksablösen mit den Grundstücksbesitzern der Meinung, die Sanierungsarbeiten rasch beginnen zu können. Nach der erfolgten Planung durch das Land Steiermark kam es aber im Zuge des straßenrechtlichen Bewilligungsverfahrens wieder zu Einsprüchen jenes Grundstückbesitzers, der von Anfang an versucht dieses Projekt zu verhindern. Das allgemeine Wohl und die Sicherheit unserer BürgerInnen und Bürger hat für Ihn hier keine Relevanz, im Gegenteil, durch sein Verhalten entstehen der Gemeinde weitere Kosten, welche das Projekt unnötig verteuern und wir sogar Gefahr laufen aus dem Wegeförderungsprogramm für die nächsten Jahre herauszufallen. Und das Alles auf einem Argument basierend, dass die zu sanierende Straße für Hochwasser und Überschwemmungen der 300m entfernten Ackerflächen verantwortlich sei. Von den Planungsverantwortlichen des Land Steiermark Abteilung 7 Wegebau, dem Sachverständigen für ländlichen Wegebau und dem Sachverständigen für die wasserrechtliche Genehmigung sind die Projektunterlagen entsprechend dem Stand der Technik ausgeführt worden. Diese Bauweise kommt in der gesamten Steiermark so zur Ausführung, jedoch scheint dies für Empersdorf nicht in Frage zu kommen, hier gelten eigene Bürgergesetze. Bei der straßenrechtlichen Bewilligung am 7.6.2021 konnte nun endlich der Durchbruch geschafft und das Projekt straßenrechtlich bewilligt werden, somit steht nun einem zeitnahen Baubeginn rechtlich nichts mehr im Wege. Ob es während der Bauphase noch zu weiteren persönlichen Verhinderungsaktionen kommt ist gut möglich, wir lassen uns überraschen!

04| STRASSENSANIERUNG MIT DDK-BAUWEISE

Die in die Jahre gekommenen Gemeindestraßen Kleinempersdorf/Edelsgrub und Dürnbergstraße werden im Juli 2021 mit dem Dünnschichtdecken Kaltverfahren saniert. Dieses Verfahren kommt als ganzflächiger Belag zum Einsatz, vor allem bei Verformungen und Spurrinnen, zur Griffigkeitsverbesserung, zur Lärmminderung und zur Substanzerhaltung bei starkem Abrieb, Porösität und Netzrissen. Mit dieser äußerst rationellen, kostengünstigen und umweltfreundlichen Bauweise kann die Nutzungsdauer der Straßen um weitere 12 – 15 Jahre

03

04

04

verlängert werden. Für die Sanierung der beiden Straßenabschnitte wird seitens der Gemeinde ein Investitionsbetrag in Höhe von ca. 100.000 Euro aufgewendet. Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf unseren Gemeindestraßen.

05| BELEUCHTUNG DÜRNBERGSTRASSE

Das Straßenbeleuchtungsprojekt auf den Dürnberg wurde mit der Ergänzung von acht zusätzlichen energieautarken Solarleuchten im Bereich der angesiedelten Häuser nun abgeschlossen. Mit diesen durchgehenden Orientierungspunkten wird Ihre Sicherheit als Fußgänger im Straßenverkehr wesentlich erhöht. Vergessen Sie aber trotzdem nicht bei Dämmerung und Nacht sowie schlechter Sicht reflektierende Kleidung zu tragen, damit Sie zusätzlich gesichert auch schon von Weitem wahrgenommen werden können!

06| VERFETTUNG IN DER KLÄRANLAGE

In den letzten Monaten wurde von unseren Gemeindearbeitern verstärkt beobachtet, dass sich im Klärschlammbecken ein extremer Ölfilm mit Schaumbildung entwickelt hat. Labortechnische Untersuchungen haben dieses Öl eindeutig als Altspeiseöl analysiert. Eigentlich sollte man meinen, dass eine Entsorgung des Altspeiseöls durch den Ausguss in den Kanal schon längst kein Usus sei, scheinbar wird man immer wieder eines Besseren belehrt? Der Gemeinde entstehen dadurch enorme Wartungs- und Reinigungskosten durch speziellen Chemieeinsatz, ebenso kommt es immer wieder zu Störungen bei der Kläranlage. Wir appellieren an die Vernunft der Verursacher, das Altspeiseöl im Bauhof zu den ASZ-Terminen kostenlos abzugeben, damit uns zukünftig Kosten, Stress und Aufwand erspart bleiben sowie unsere Umwelt geschont wird.

07| BIERDOSEN-HIGHWAY

Leere Bier- und RedBull-Dosen sowie McDonald›s Packungen säumen den Straßengraben und die Wälder am Weg von Rauden nach Empersdorf, leider nicht nur dort. »Wer macht so etwas« – diese Frage habe ich mir und auch Sie sich

wahrscheinlich schon öfters gestellt. Eine sinnbildende Antwort kann und wird es dafür wohl nicht geben. Jeder missachtlich weggeworfene Abfall stellt eine Gefahr für die Natur, für die Fauna und Flora und unser Ökosystem dar. Erwachsene sollten Vorbild sein, Jugendliche sollten sich daran erinnern, was sie in der Schule zum Thema Umweltschutz gelernt haben und wir alle zusammen sollten unseren Kleinsten die Wegbereiter für eine lebenswerte Welt mit intakten Natur- und Klimabedingungen sein. Wenn wir schon bei den einfachsten Anforderungen versagen, ist der Umweltschutz in Zukunft für die nachfolgenden Generationen zum Scheitern verurteilt. Und das nur aus Bequemlichkeit, Coolness, Unvermögen oder gar Dummheit ... wir haben es selbst in der Hand?

Foto: Daniel Nagler

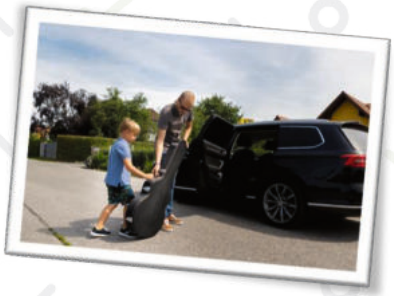
08| UNSER BÜRGERMEISTER HAT EIN HALBES JAHRHUNDERT VOLL

Das gesamte Team der Gemeinde Empersdorf gratuliert nochmals sehr herzlich zum runden Geburtstag und wünscht viel Gesundheit und Kraft für die nächsten 50 Jahre!

Foto: Daniel Nagler

09| DAS BAUAMT IST 40

Wir gratulieren Herrn Daniel Nagler auf diesem Weg nochmals zum runden Geburtstag und wünschen ihm viel Gesundheit und Erfolg.



JETZT FAHRT BUCHEN
050 161718

regioMOBIL

UNABHÄNGIG MOBIL IN DER REGION

Ob Einkauf, Arztbesuch, ein Abstecher ins Café, die Kinder zum Freizeitprogramm bringen, zum Zug oder wenn das eigene Auto einmal streikt:
regioMOBIL bringt Sie verlässlich und sicher an Ihr Ziel.

Der freundliche Kundenservice hilft kompetent bei der Buchung und findet die ideale Route für Sie.
Einfach anrufen: 050 16 17 18

Weitere Informationen: www.regiomobil.st

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.

REGION Südwest Steiermark

Das Land Steiermark
Regionen

10| ERÖFFNUNGSBILANZ

Neues Buchhaltungssystem – Kamerale Doppik ersetzt Kameralistik

Seit 1. Jänner 2020 ist das neue Haushaltsrecht in der Gemeinde anzuwenden. Das bisherige System der Kameralistik wurde durch einen 3-Komponenten-Haushalt (Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt) ersetzt.

Ein wesentlicher Teil dieser Systemumstellung war die Aufnahme aller Vermögenswerte der Gemeinde wie Grundstücke, Gebäude, Straßen, Brücken, öffentliche Beleuchtung, Wasser- und Kanalnetz, Spielplätze usw. und deren Bewertung. Zur Erstbewertung des Gemeindevermögens wurden vorrangig die fortgeschriebenen (historischen) Anschaffungs- und Herstellungskosten herangezogen.

Dies daraus entstandene Eröffnungsbilanz zum 1. 1. 2020 wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 15. April 2021 einstimmig beschlossen.

Eröffnungsbilanz 2020

Aktiva		*Passiva*	
Immaterielle Vermögenswerte	76.094,25	*Nettovermögen (Ausgleichsposten)*	5.499.007,96
Sachanlagen	9.572.262,50	*Investitionszuschüsse*	3.853.056,69
Beteiligungen	391.417,47	*Langfristige Finanzschulden, netto*	1.585.078,96
Langfristige Forderungen	578.772,44	*Langfristige Rückstellungen*	40.159,93
Kurzfristige Forderungen	100.571,38	*Kurzfristige Verbindlichkeiten*	83.654,67
Liquide Mittel	354.176,28	*Kurzfristige Rückstellungen*	16.838,18
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.502,07		
Summe Aktiva	***11.077.796,39***	***Summe Passiva***	***11.077.796,39***

Das Jahr 2020 war aufgrund der COVID-19-Pandemie für die Gemeinde in finanzieller Hinsicht kein einfaches Jahr. Vor allem der Verlust an Ertragsanteilen hatte negative Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie die Umsetzbarkeit von Investitionen. Vollständig umgesetzt werden konnte 2020 die Sanierung der Hochbehälter Raudenberg und Dürnberg.

Finanztabelle (Finanzierungshaushalt operative Gebarung) im Jahresvergleich

	2015	*2016*	*2017*	*2018*	*2019*	*2020*
Summe Einnahmen	2.025.669,57	2.035.003,79	2.217.662,87	2.341.144,04	2.707.254,98	2.337.432,37
Summe Ausgaben	2.025.669,57	1.997.598,51	2.093.139,04	2.121.800,63	2.615.128,30	2.333.916,89
Überschuss / Abgang	0,00	37.405,28	124.523,83	219.343,41	92.126,68	3.515,48
Schuldenstand	2.061.022,64	1.888.004,94	1.712.563,81	1.935.183,22	1.585.078,96	1.375.016,64
Rücklagenstand	32.371,77	37.523,22	99.526,06	146.533,53	270.235,71	137.254,56

Durch die Änderung von Kameralistik auf kamerale Doppik (anderes Buchhaltungssystem sind die Zahlen zwischen 2019 und 2020 nur bedingt vergleichbar. In der Finanztabelle sind die Zahlen der operativen Gebarung (Einzahlungen und Auszahlungen ohne Investitionstätigkeiten) angeführt sowie der Schuldenstand und der Stand der Rücklagen.

NEUES AUS DER BAUABTEILUNG

Text: Daniel Nagler
Foto: Shutterstock

01

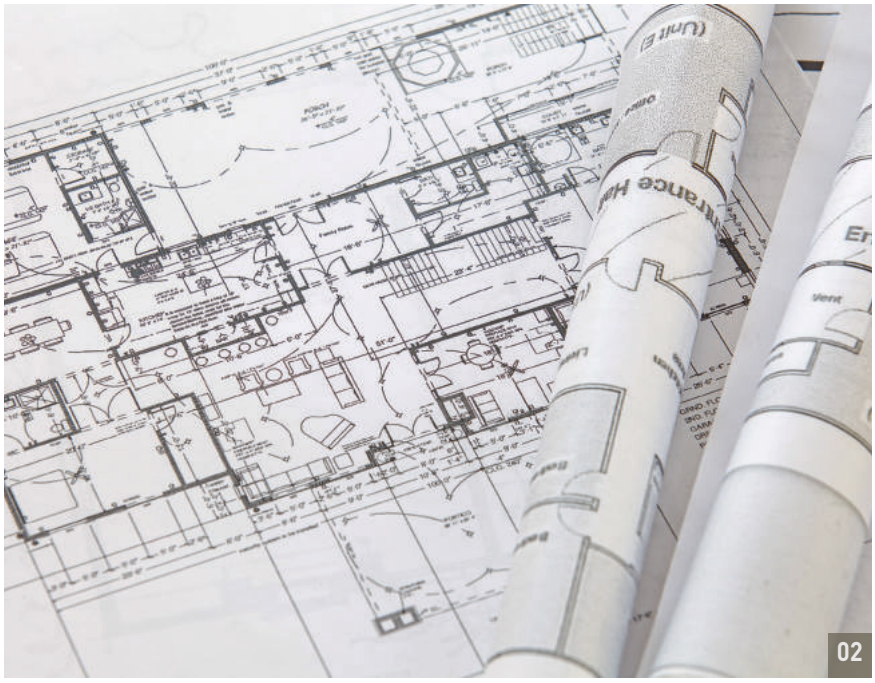
01| »VURSCHRIFT IS VURSCHRIFT«

Was unterscheidet eine öffentliche Institution, in dem Fall eine Gemeinde, von einem privaten Unternehmen? Für viele Einwohner scheinen öffentliche Verwaltungen eine Art Blockade bei der Umsetzung Ihrer Wünsche zu sein. Eine Verwaltung muss allerdings die ihr zugewiesenen Aufgaben möglichst effizient und gesetzeskonform erledigen. Der Staat erledigt viele Aufgaben im Dienste der Bürger, sei es die Abfallentsorgung, die Strassenräumung im Winter, generell die Aufrechterhaltung von Infrastruktur wie Strassen, Brücken, Erhaltung von Wegen, bzw. auch die Erhaltung von Schulen und Ausbildungsstätten. Zu den Services gehört auch das Sicherstellen der Rechtsstaatlichkeit, ohne die weder unsere Wirtschaft noch das Zusammenleben der Zivilgesellschaft funktionieren würde.

Gesetzliche Grundlagen

Grundlage für die staatlichen Arbeiten sind die Gesetze. Eine häufige Frage innerhalb einer öffentlichen Verwaltung ist denn auch »welches ist die gesetzliche Grundlage?« Ohne eine solche gesetzliche Grundlage wird ein Verwaltungsangestellter kaum etwas machen, weil er sich sonst auf rechtlich dünnes Eis begibt. Auch wenn der gesunde Menschenverstand Handlungsbedarf sieht – ohne entsprechende gesetzliche Grundlage geht eigentlich gar nichts. Und hier kommen wir zum springenden Punkt, nämlich dass Einwohner unserer schönen Gemeinde unserem Bürgermeister vorwerfen, dass seine Bediensteten die Gesetze drehen und wenden wie es ihnen passt, einige Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger bevorzugt werden, andere wiederrum nicht.

Was viele nicht wissen: All das, was wir an unseren Bürgerinnen und Bürgern weiterleiten und in Auftrag geben, ist staatlich vorgegeben. Dies bedeutet nun im konkreten, dass jegliche Handlungen, welche die Bau- und Raumordnungsabteilung unserer Gemeinde betreffen, auf Gesetzen beruhen, welche strikt eingehalten werden müssen und ein Handeln außerhalb dieser Gesetze nicht erlaubt und möglich macht.


02

02| BEWILLIGTE BAUVORHABEN – EINHALTUNG DER AUSFÜHRUNGSPLÄNE

Vermehrt sind wir mit Ausführungsabweichungen hinsichtlich bewilligter Baupläne konfrontiert. Dies führt leider oftmals zu langwierigen Nachbewilligungen, sofern diese laut Stmk. Baugesetz überhaupt bewilligungsfähig sind. Im negativen Fall, ist es uns leider nicht möglich diese Abweichungen zu genehmigen und den Bauherren bleibt im schlimmsten Fall nur der Rückbau, oder die Beseitigung der nicht bewilligten Bauteile über. Mehrkosten und Ärgernis sind der Fall, dies kann in einem vorab geführten Gespräch mit unserer Bauabteilung leicht vermieden werden. Wir ersuchen daher alle Bauherren und Eigentümer, bei Planabweichungen uns VOR der Bauausführung zu kontaktieren.

03| BAULAND SOWEIT DAS AUGE REICHT

Mit einem lachenden, aber zugleich auch weinenden Auge erfreut sich die Gemeinde Empersdorf als starke Zuzugsgemeinde im Süden von Graz. Lachend, weil die Bauabteilung derzeit zwei bis drei Bauanfragen pro Woche bilanzieren kann. Weinend, da es derzeit eine sehr überschaubare Anzahl an freien, verkaufbaren Bauplätzen gibt, welche man an einer Hand abzählen kann.

Laut Statistik wären in unserer Gemeinde mehr als 150 freie Parzellen, welche bereits als Bauland oder Auffüllungsgebiet gewidmet sind verkaufbar, allerdings stehen diese derzeit nicht zum Verkauf, sodass eine wachsende Gemeinde gehemmt wird. Für uns als Gemeinde ist ein Zuzug, vor allem an Jungfamilien, enorm wichtig für die weitere Schulerhaltung und in weitere Folge den Bedarfszuweisungen vom Land Steiermark. Steuern und Abgaben, welche für den Betrieb der Gemeindestruktur unerlässlich sind, fehlen. Sollten Sie den Verkauf Ihres Grundstückes in Erwägung ziehen, Sie aber unschlüssig sind oder etwaige Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte, wir helfen hier sehr gerne weiter!

04| MEIN NACHBAR – FREUND ODER FEIND?

Ob es an der frei gewordenen Zeit im HomeOffice während der Corona Pandemie liegt? Oder weil sich viele ihre eigene »Gemeinde« bilden möchten? Wir wissen es nicht. Was wir aber wissen ist, dass es mittlerweile in fast jedem Ortsteil zu massiven Streitigkeiten zwischen unseren Einwohnern kommt. Vom Kleinkrieg bis zu Klagen vor Gericht, es ist vielen nicht bewusst, welches Verfahrensszenario in der Gemeindeverwaltung dadurch ausgelöst wird. Viele dieser »Kriege« sind

Foto: Shutterstock

04

jedoch zweifelsfrei auf zivilrechtlichen Wegen abzuhandeln, wenn auch das klärende Gespräch eine Einigung nicht möglich macht.

Als Nachbarn im Sinne des Steiermärkischen Baugesetzes (BauG) gelten die Eigentümer von direkt an die Bauparzelle angrenzenden Grundstücken oder solcher Grundstücke, die zumindest teilweise innerhalb eines 30-m-Bereiches um das Baugrundstück liegen. Nachbarn haben nach § 26 Abs 1 BauG das Recht, gegen die Erteilung der Baubewilligung im Zuge der Bauverhandlung Einwendungen zu erheben. In diesen Einwendungen ist die Verletzung von Vorschriften des BauG zu behaupten, welche nicht nur dem öffentlichen Interesse, sondern auch dem Interesse des Nachbarn dienen.

Diese Einwendungen werden als subjektiv-öffentlich-rechtliche Einwendungen bezeichnet und müssen sich gemäß § 26 Abs 1 Z 1 bis 6 BauG auf Bestimmungen hinsichtlich

- *der Übereinstimmung des Vorhabens mit dem Flächenwidmungsplan, einem Bebauungsplan und mit Bebauungsrichtlinien – soweit mit diesen Plänen und Richtlinien ein Immissionsschutz verbunden ist,*
- *der Abstände*
- *der Oberflächenentwässerung bzw. der Meteorwässer*
- *des Schallschutzes,*
- *der Brandwände an der Grundgrenze,*
- *der Vermeidung einer Brandgefahr einer sonstigen Gefährdung oder unzumutbaren Belästigung oder*
- *der Baueinstellung und der Beseitigung*

beziehen.

Häufig wird verkannt, dass als sonstige Gefährdung oder unzumutbare Belästigung nicht jede Gefährdung oder Belästigung geltend gemacht werden kann. Diesbezüglich verweist das BauG auf die Regelungen über Rauch- und Abgasfänge, Lüftungsanlagen und Entsorgungsanlagen für Ab- und Niederschlagswässer. Wird in der Einwendung nicht die Beeinträchtigung von subjektiv-öffentlichen Rechten behauptet, verliert der Nachbar seine Parteistellung und damit die Möglichkeit den Baubewilligungsbescheid mit Berufung zu bekämpfen. An sich wäre dem Nachbarn nicht einmal der Baubewilligungsbescheid zuzustellen.

Neben dem Umstand, dass im Baubewilligungsverfahren somit nur sehr eingeschränkte Einwendungsmöglichkeiten für die Nachbarn bestehen, ist zu beachten, dass Einwendungen spätestens am Tag vor der mündlichen Bauverhandlung schriftlich oder mündlich bei der Behörde oder während der Verhandlung mündlich erhoben werden müssen. Verspätet erhobene Einwendungen führen ebenfalls zum Verlust der Parteistellung, wenn die Bauverhandlung ordnungsgemäß kundgemacht wurde.

Wir appellieren daher einmal mehr mit seinem Nachbarn zu REDEN, schließlich wohnt man doch einige Jahr(zehnte) an- und miteinander. Es sollte auch genug Möglichkeiten geben, Kleinigkeiten in einem klärenden Gespräch zu lösen, ohne gleich einen Rechtsstreit zu entfachen.

05| DEM VERFALL PREISGEGEBEN

Was passiert mit einem alten Gebäude, dem der Einsturz droht? Meist sind diese Häuser nicht mehr renovierungsfähig, da der Kosten-Nutzenfaktor penibel zu klären ist. Der einfache Weg führt über eine Abbruchbewilligung bei der Gemeinde. Ident wie bei einer Bauverhandlung muss ein Antrag auf Abbruch gestellt werden, Pläne sowie die Beschreibung der Liegenschaft muss beigelegt werden. Wichtig hierbei ist auch der Nachweis der ordnungsgemäßen Entsorgung der Baurestmassen durch ein befugtes Unternehmen. Die aufwändigere und kostenintensivere Variante sieht einen Wiederaufbau (sofern möglich, Gutachten eines Sachverständigen nötig) und im Freiland sogar eine Verdoppelung des Gebäudes vor. In beiden Fällen ersuchen wir Eigentümer solcher Objekte Kontakt mit uns aufzunehmen um den optimalen Weg finden zu können.

06| DATENERFASSUNG

Im Auftrag der Gemeinde Empersdorf führt die Firma GISquadrat in den nächsten Wochen Datenerfassungen durch. Sie vermisst die Neu-, Um- und Zubauten, die im letzten Jahr in unserer Gemeinde entstanden sind. Dadurch wird unser Geoinformationssystem aktuell gehalten und wir können auch Ihnen aktuelle Informationen über unser Gemeindegebiet liefern. Wir bitten Sie daher den Mitarbeitern der Firma GISquadrat (Herrn Jürgen Karner, Herrn Gottfried Haider) Zutritt zu Ihrem Grundstück zu gewähren. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Nagler oder Frau Panik im Bauamt.

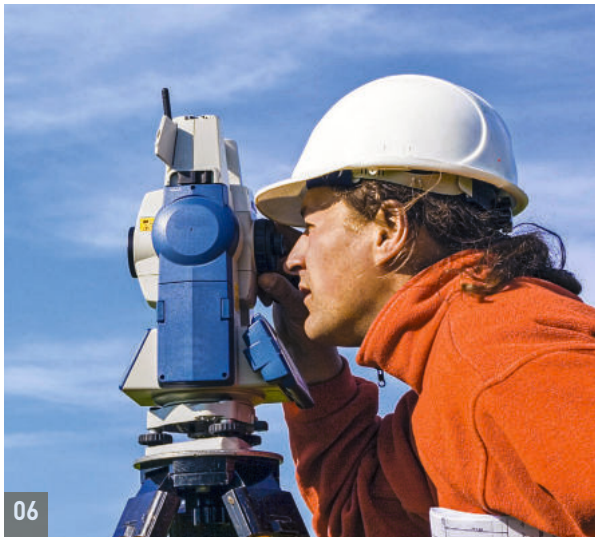


Foto: Shutterstock

06

RECHT INFORMATIV

Dr. Herbert Wimmer

Rechtsanwalt,
Strafverteidiger,
eingetragener
Treuhänder

Berechtigt oder nicht berechtigt – Wegerecht!?

Da Wegerechte häufig Fragen aufwerfen widmet sich unser Beitrag diesmal der Ersitzung von Wegerechten: Dienstbarkeiten können *ersessen* werden, wenn eine Benützung innerhalb der ganzen Ersitzungszeit stattgefunden hat und die Benützer die Rechtmäßigkeit der Benützung gutgläubig angenommen haben. Für eine *Ersitzung* in Folge langjähriger gleichartiger Übung genügt es beispielsweise, dass ein in der Natur vorhandener und verwendeter Weg als solcher angesehen, behandelt und gutgläubig genutzt wird.

Der gute Glaube der Rechtmäßigkeit muss während der gesamten Ersitzungszeit über 30 Jahre gegeben sein. Wird vom Grundeigentümer vor Ablauf der Ersitzungszeit eine gut sichtbare *Hinweistafel* »Privatbesitz – Durchgang bis auf Widerruf gestattet« aufgestellt, so sind die Benützer des Weges nicht mehr gutgläubig, wodurch einer Ersitzung im Regelfall entgegengewirkt werden kann. Der Eigentümer muss dabei beweisen, dass er die Hinweistafel rechtzeitig vor Ablauf der Ersitzungszeit und gut sichtbar aufgestellt hat, zumal die Benützer nach der Rechtsprechung selbst dann redlich sind, wenn ein Schild das Benützen verbietet, der Eigentümer es aber dennoch duldet. Zu prüfen ist daher in der Regel, ob die betreffende *Dienstbarkeit* mindestens *30 Jahre* redlich und echt genutzt wurde und der gute Glaube der Rechtmäßigkeit unterbrochen wurde.

Um Ihre Fragen zu diesem oder anderen Rechtsgebieten besprechen zu können, vereinbaren Sie einen *kostenlosen Beratungstermin* in Ihrem *Gemeindeamt* (Voranmeldung unter 0664 76 96 061) oder direkt in unserer Kanzlei.

Ihre Rechtsberater!

RA Dr. Wimmer & RAA Mag. Kaiser
Hauptplatz 58, 8410 Wildon
Tel: 03182 23 43; 0664 76 96 061
Web: www.ihrerechtehand.at

Gemeindekindergarten Empersdorf

WIR WERDEN/SIND UMWELT- UND KLIMASCHÜTZER

Text: Johanna Zenz-Matzl und Margot Mühlfellner
Fotos: Johanna Zenz-Matzl, Margot Mühlfellner und Daniel Nagler

01| UMWELT & KLIMASCHUTZ

Auch wenn unser aller Leben derzeit noch immer von einem anderen, großen Thema beherrscht scheint, widmen wir uns im Kindergarten unserer Umwelt und dem Klimaschutz. Bereits bei unseren Jüngsten lässt sich mit entsprechenden, pädagogischen Angeboten ein großes und nachhaltiges Bewusstsein für unsere Lebensumwelt generieren. Wir versuchen auf mehreren Wegen zu erleben und zu begreifen, was wir alltäglich mit kleinen Handlungen und den richtigen Entscheidungen z. B. beim Einkaufen, für unsere Umwelt tun können. Wir bemühen uns, unseren Kindergarten Plastik-Sackerl-frei zu halten und verwenden Materialien mehrmals. So bauen wir derzeit im Baubereich mit alten Kartonagen in verschiedenen Formen riesige Bauwerke.

02| MUTTERTAGSGESCHENK

Beim heurigen Muttertagsgeschenk recycelten wir Wachsreste, welche normalerweise im Müll landen, indem wir die Kerzenstumpen einschmolzen und neue Duftkerzen für die Mütter gossen. Die Omas erhielten ein Knopfbild und aus geschenkten Holzresten schafften die

Kinder nach ihren eigenen, kreativen Ideen ihre Werke an der Hobelbank. Dabei wird zudem ihr handwerkliches Geschick und die Beziehung zu Naturmaterialien gefördert.

03| FORSCHERBEREICH

In unserem Forscherbereich entdecken wir derzeit, wie alte Elektrogeräte von innen aussehen und aus wie vielen unterschiedlichen Materialien sie hergestellt werden. Wir sprechen über den Unterschied, den es ausmacht, ein Gerät zu reparieren, oder reparieren zu lassen, entgegen dem Wegwerfen. Ums Wegwerfen von Müll dreht es sich auch, wenn wir spazieren oder in den Wald gehen. Bei unserer Frühjahrsputzaktion waren die Kinder erstaunt, wieviel Müll in der Natur zu finden ist.

04| WURMKISTE

Von unserer Wurmkiste haben wir an dieser Stelle schon berichtet. Wir konnten bereits wunderbare Humuserde von unseren Würmern entnehmen und sie zum Blumenpflanzen verwenden.

05| »WELTREKORDLER«

Weiters machen wir beim Klimameilensammeln mit und sind Teilnehmer beim Weltrekordversuch »PAPE(R)ecord«. www.papiermachtschule.at

Auch im kommenden Kindergartenjahr werden wir uns intensiv mit unserer Umwelt beschäftigen, denn der Jahresschwerpunkt nennt sich: »Der Natur auf der Spur«

Sollten Sie ihr Kind bei uns anmelden wollen, ist das jederzeit telefonisch im Kindergarten möglich.

01

03

05

02

04

EINEN NEUEN ANFANG WAGEN

TEXT: ELISABETH TRABI
FOTOS: KINDERHAUS EMPERSDORF

Gedanken, die im Hilfswerk Kinderhaus Empersdorf vermittelt werden

Seit mehr als einem Jahr hat uns die Corona Pandemie fest im Griff. Nicht nur unser Alltag, auch der unserer Kinder ist davon betroffen. So manches Kind hat schon Erfahrung damit gemacht, was es heißt abgesondert zu sein und die Schule oder den Kindergarten, das Kinderhaus, nicht besuchen zu dürfen. Getestet zu werden ist für viele schon zum fixen Bestandteil des Alltags geworden, vor allem für die Schulkinder. Maske zu tragen gehört mittlerweile zum normalen Erscheinungsbild.

Und dennoch: Es wird wieder anders. Es ist wichtig, den Kindern in schwierigen Zeiten die Hoffnung zu vermitteln, dass alles gut wird. Alles hat ein Ende und es gibt immer wieder einen Neubeginn. Im Hilfswerk Kinderhaus Empersdorf wird den Kindern Tag für Tag genau das vermittelt: »Wir sind für euch da! Es ist alles gut, du darfst darauf vertrauen.«

Jeder Tag, an dem ein Kind in seine Einrichtung kommt, ist ein kleiner Neuanfang. Jeden Tag macht es spannende Erfahrungen und lässt sich voll und ganz darauf ein, was passiert.

Auch die Betreuungspersonen geben den Kindern ein Gefühl des Willkommenseins: »Du bist gut so wie du bist! Ich nehme dich genauso an mit allem, was du brauchst und allem, was du mitbringst. Und auch wenn mal etwas schief geht, gibt es immer einen neuen Versuch.« Es geht darum, den Kindern Optimismus und Frohsinn zu vermitteln, eben auch wenn die Zeiten nicht immer rosig sind.

Feiere das Leben und seine schönen Ereignisse.

Genau mit diesem Optimismus wurde im Kinderhaus in das neue Jahr 2021 gestartet. Die Kinder lassen sich auf den Jahreskreis mit all seinen Ereignissen spielerisch ein. Die Jahreszeiten und die Monate mit ihren schönen Ereignissen werden gemeinsam entdeckt: Was bringen die Zeiten mit sich? Wie viele Monate hat ein Jahr und wie heißen sie?

Gerade jetzt im Frühling beschäftigen sich die Kinder viel mit der Natur: Wir lernen, was Keimen, Wachsen und Gedeihen bedeutet oder warum und wie sich das Wetter ändert. Im Kinderhaus wurden Bohnen gekeimt, Frühlingsblumen und Erdbeeren gepflanzt und der Natur beim Erwachen zugeschaut.

Alles hat einen Anfang und alles hat ein Ende.

Im Frühling begleitete die Kinder ein Fastenweg. Ein Weg hin zu einem ganz besonderen Ziel: Dem Osterfest. Die Kinder lernten: Was heißt Verzicht? Was ist für uns alle schon selbstverständlich geworden? Worauf kann ich verzichten – zumindest eine Zeit lang? Und wie fühlt sich »das Warten« an? Die Freude, die man nach dem Warten auf ein schönes Ereignis erlebt, ist etwas ganz Besonderes. Auch das Osterfest symbolisiert uns: Nach jedem Ende gibt es einen Neuanfang.

In den Wochen vor Ostern wurde viel über das Fest und den Grund des Feierns gesprochen. Die Kinder haben Geschichten von Jesus gehört und gelernt, was er mit Ostern zu tun hat. Jedes Kind bastelte sein eigenes Nest, am Gründonnerstag wurde im Morgenkreis das Brot miteinander geteilt und schließlich endete es in der Osterfeier mit Nestsuche.

Das Leben soll gefeiert werden.

Auch die Geburtstage der Kinder werden sehr liebevoll gestaltet. Die Botschaft lautet: »Heute ist DEIN Tag. Heute bist du König oder Königin. Schön, dass es dich gibt!« 0In diesem Sinne: Bleiben wir zuversichtlich und schauen gemeinsam voll Vertrauen in die nächsten Monate.

Ihr Betreuungsteam des Hilfswerk Steiermark Kinderhaus in Empersdorf.

GROSSE HILFE, GANZ NAH.
HILFSWERK

Baumeister
Ing. Alexander Hötzl

BAUMEISTER

- Planung
- Statik
- Bausachverständiger
- Bauvermessung
- Ausschreibung
- Bauphysik/Energieausweis
- Entwässerungskonzepte

Liebensdorf 312A, 8081 Empersdorf
Mobil: 0664 51 29 432
E-Mail: office@bauplanung.cc
www.bauplanung.cc

BEZAHLTE ANZEIGE

Neues aus der VS Empersdorf

RUND UMS BUCH UND NOCH MEHR

Text und Fotos: Volksschule Empersdorf

01| BLOCKPRAKTIKUM ALEXANDER UND DAVID

Unser Blockpraktikum fand mit Unterbrechungen von Anfang März bis Mitte April an der VS Empersdorf statt. Auch wenn es aufgrund der pandemiebedingten Situation lange nicht sicher war, ob es in Präsenz stattfinden kann, war dies zu unserer Freude dennoch möglich. Im Nachhinein betrachtet war alles dabei – es war dies der große Enthusiasmus auf Seiten der Lehrerinnen, Studenten und Schüler/innen, aber auch leider die kurzfristige pandemiebedingte Unterbrechung des Blockpraktikums. Zu unserem Glück war es uns möglich, dieses bald fortzusetzen.

Mit Elan lernten wir die VS Empersdorf näher kennen und erhielten gleichzeitig einen authentischen Einblick in das Leben eines Volksschullehrers und einer Volksschullehrerin. Auf Seiten der Schülerinnen und Schüler beeindruckte uns insbesondere die Freude am Lernen. Dies wurde uns von den Kindern auch tagtäglich demonstriert. Besonders hervorzuheben ist das angenehme kollegiale Klima im Team der Lehrerinnen und Lehrer. Wir haben uns zu jedem Zeitpunkt willkommen und gut begleitet gefühlt. Das vielfältige Angebot von DigiKomp bis hin zur musikalischen Betätigung sowie die räumlichen Gegebenheiten überzeugten uns und haben in uns Vorfreude für das eigene Arbeiten an einer Schule geweckt. Besonderer Dank gilt Fr. MEd BEd Lisa Stuber-Hamm sowie Fr. VD Dipl. Päd. Christine Freisacher, die uns dieses Praktikum trotz aller Umstände ermöglichten und natürlich allen Schüler/innen der 3. Klasse.

02| BÜCHER VOM ELTERNVEREIN

> *»Lesen ist ein grenzenloses Abenteuer der Kindheit.«*
>
> *(Astrid Lindgren)*

In diesem Sinne wird auch an unserer Schule versucht, das Lesen immer wieder in den Schulalltag einfließen zu lassen und auf diesem Weg die unterschiedlichsten Texte kennenzulernen. Damit uns diesbezüglich der Lesestoff nicht ausgeht, hat uns der Elternverein für das kommende Schuljahr dankenswerter Weise mit 20 Stück Lesebüchern für eine Schulstufe ausgestattet. Vielen Dank an dieser Stelle!

03| BÜCHERSPENDE

Ein herzliches Dankeschön an Familie Strohmeier für die gespendeten Bücher! Die Schüler/innen lesen diese schon mit großer Begeisterung.

04| WALDAKTIVITÄTEN DER 1. UND 2. KLASSE

Da in diesem Schuljahr der Turnunterricht nicht in gewohnter Weise stattfinden konnte, wurden vermehrt Ausflüge in den Wald unternommen. Neben sportlichen und kreativen Aktivitäten an der frischen Luft, wie das Balancieren auf Baumstämmen und dem Bauen von Unterschlüpfen, kam auch das Spielen nicht zu kurz. Die Kinder hatten hierbei sichtlich großen Spaß.

05| PARTNERLESEN 1. UND 2. KLASSE

Einmal in der Woche treffen sich die 1. und 2. Klasse zum Lesen. Hier lesen sie ihrem Lesepartner die Lesehausübung vor und nutzen dann noch die Möglichkeit, auch etwas frei Gewähltes vorzulesen. Sie genießen es, wenn die Ohren des Lesepartners nur auf sie gerichtet sind.

06

01

02

04

05

06| UNVERBINDLICHE ÜBUNG DIGIKOMP

Wie verhalte ich mich im Internet? Was ist Datenschutz? Wie kann ich eine Präsentation gestalten? Seit Herbst 2020 gibt es für die Kinder der 3. und 4. Klasse die Möglichkeit diesen Fragen in der Unverbindlichen Übung „Digitale Kompetenzen“ auf den Grund zu gehen. Bei „DigiKomp“ geht es nicht nur um das Kennenlernen und Anwenden verschiedener Programme, sondern auch um das Erlernen eines sicheren und altersadäquaten Umgangs mit dem Internet und den digitalen Medien. Die Kinder zeigen dabei großes Interesse und bringen bereits viel Vorwissen und Kompetenzen mit. Unterstützend wird in diesem Fach außerdem mit den Tablets gearbeitet, die im Vorjahr von der Gemeinde für die Verwendung im Unterricht finanziert wurden. Vielen Dank dafür!

07| LESEN MACHT SPASS!

Die 2. Klasse hat sich im Lesemonat April mit dem Thema Lesen intensiv auseinandergesetzt. Wir haben uns mit verschiedenen Büchern beschäftigt und Vermutungen über Buchinhalte angestellt, obwohl uns nur der Titel bekannt war. Des Weiteren haben wir Bücher verschiedenen Oberbegriffen und Genres zugeordnet und uns die Fragen gestellt „Wo liest du am liebsten? Mit wem liest du am liebsten? Was liest du am liebsten?“

Hier ein paar Auszüge wie die Kinder ihr Leseverhalten beschreiben:

Ich lese am liebsten im Bett. Aber ich lese auch meiner Schwester vor. Am liebsten lese ich Geschichten über Pferde. Ich mag auch Filme und dann schaue ich mir den Film an und dann kaufe ich mir auch das Buch zum Film. Denn wenn ich lese, ist das viel besser. Im Moment lese ich drei Bücher.
Ich lese gerne.

Stella

Ich lese gerne „die Zauberkugel“ und ich lese immer im Zimmer im Bett. Ich lese jeden Tag acht Seiten. Mein Bruder unter mir hört zu. Wir haben ein großes Stockbett.

Luca

Ich lese am liebsten in meinem Zimmer mit meinem Papa oder mit meiner Mama. Lesen macht mir ganz viel Spaß! Ich lese gerade was ganz Aufregendes!

Elisa

Ich lese immer im Bett, weil es dort immer ruhig ist. Ich lese gerne „die drei !!!“ und Tom und Jerry Bücher. Als nächstes will ich die Harry Potter Bände lesen. Nur die habe ich noch nicht und im Moment lese ich die drei!!! „Rätsel der Eulen“. Es ist sehr spannend.

Lenia

Ich lese manchmal in meinem selbstgebauten Zelt. So ein Zelt ist leicht zu bauen.

Justin

Roland

Ich lese am Abend mit meiner Mama oder Papa im Bett. Sie kommt zu mir ins Bett und ich lese ihr was vor. Mein Buch liegt immer am Nachtkästchen.

Lorenz

BEZAHLTE ANZEIGE

Raiffeisenbank
Heiligenkreuz
Kirchbach-St. Georgen

Die FIRMENBANK der Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach-St.Georgen

EIN VERLÄSSLICHER PARTNER

In herausfordernden Zeiten braucht die heimische Wirtschaft einen zuverlässigen Partner, der sie sicher und kompetent begleitet.

Die Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach-St. Georgen steht in besonderen Zeiten mit besonderen Lösungen ihren Kommerzkunden zur Seite. Mit dem Konzept der digitalen Regionalbank erfüllen wir die Bedürfnisse nach spürbarer Sicherheit und bleiben gleichzeitig ein persönlicher, kompetenter Ansprechpartner für alle Bankgeschäfte wie Finanzierungsberatung, Finanz- und Liquiditätsplanung, Vorsorge, Absicherung, jährlicher Bilanzcheck, Beratung im Zahlungsverkehr und Förderungslösungen.

Wir wollen Ihren und unseren Ansprüchen gerecht werden. Wir haben mit 1. Jänner 2021 die Kompetenz in unserer Firmenbank mit Herrn Erwin Neuwirth verstärkt. Herr Neuwirth verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Firmen- und Privatkundenbetreuung, sowie in der Projektfinanzierung und ist in diesen Bereichen bestens ausgebildet.

Erwin Neuwirth	***Dir. Franz Absenger***	***Renate Fessel***
Tel.: 0664/886 83 441	*Tel.: 0664/855 03 11*	*Tel.: 0664/492 59 34*
e-mail: erwin.neuwirth @rb-38170.raiffeisen.at	*e-mail: franz.absenger @rb-38170.raiffeisen.at*	*e-mail: renate.fessel @rb-38170.raiffeisen.at*

Mag. Daniela Matzer

In der aktuell schwierigen Zeit werden seitens der öffentlichen Hand weitreichende Unterstützungs- und Förderungsmöglichkeiten für unsere Unternehmen angeboten.
Unsere Firmenkundenbetreuer Dir. Franz Absenger, Renate Fessel und Erwin Neuwirth stehen mit der Förderspezialistin Mag. Daniela Matzer unseren Kunden hilfreich zur Seite und es werden sämtliche Projekte schnell und fachgerecht abgewickelt. Aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit als Förderungsmanagerin bei der SFG (Steirischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft) hat Frau Mag. Matzer sich eine umfassende Fachkompetenz angeeignet, die nun unseren Firmenkunden zugutekommt.

Was immer Sie als Unternehmer planen – wir haben die richtigen Lösungen für Ihre Vorhaben und Investitionen. Profitieren Sie vom Know-how und der Fachkompetenz unserer erfahrenen Firmenkundenbetreuer.

SFG

TourismusBank

austria wirtschafts service aws

www.raiffeisen.at/kirchbach

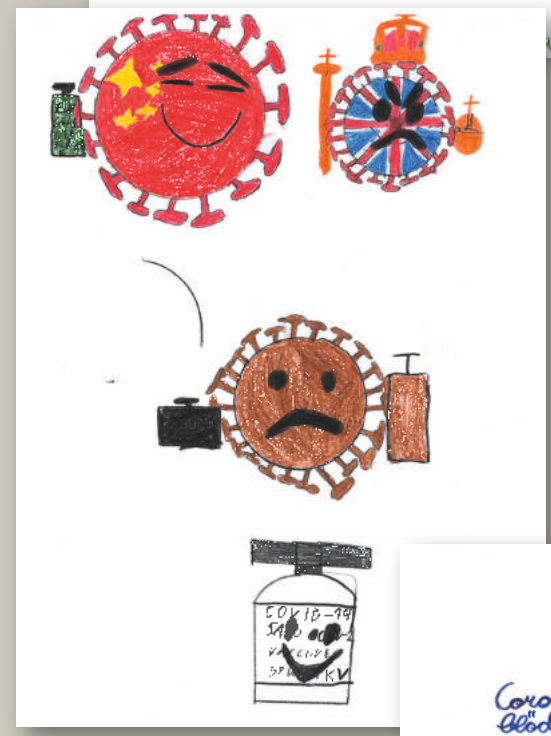
#regional - digital - kompetent

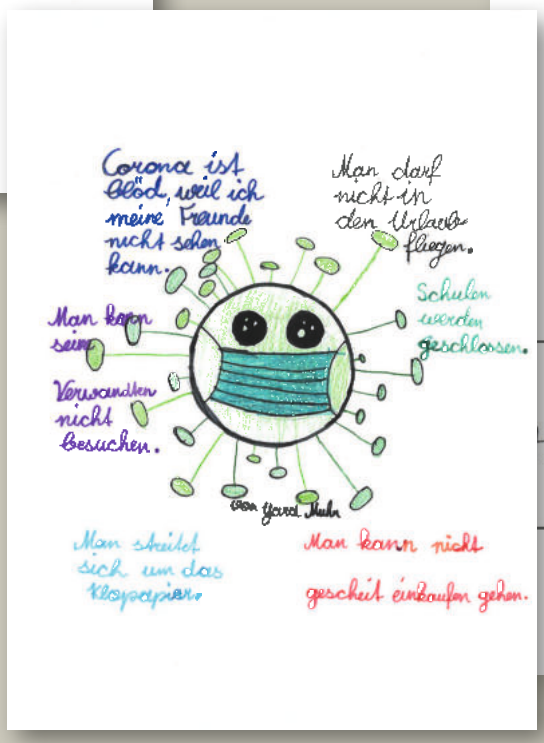
08| GEDANKEN VON DEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN ZU CORONA: CORONA-ALLTAG UND AUSNAHMEZUSTAND IN DER SCHULE

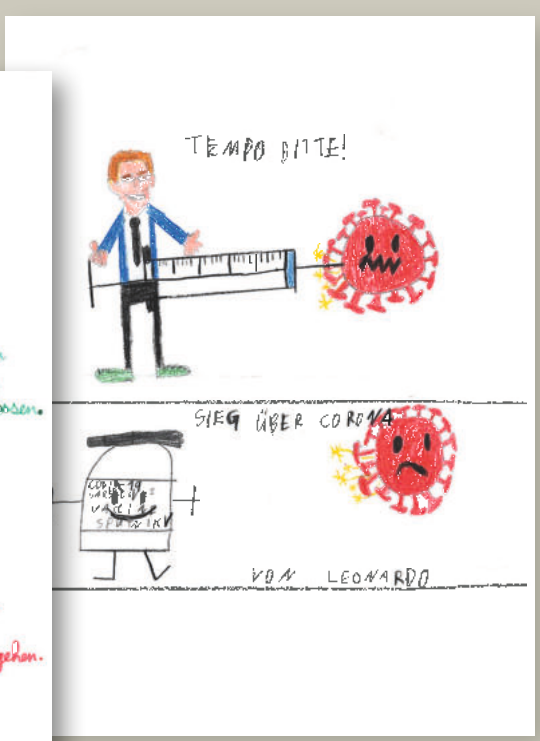
Seit bereits mehr als einem Jahr befinden sich der Schulalltag und somit auch der Unterricht durch den Ausbruch der Corona-Pandemie immer wieder in einem Ausnahmezustand. Nachdem im vorigen Schuljahr für neun Wochen die Schulen in ganz Österreich komplett geschlossen waren, fand nach der Öffnung der Unterricht unter strengen Sicherheitsvorkehrungen bis zum Schulschluss im täglichen Wechsel der Gruppen statt. Eine äußerst herausfordernde Zeit für Schülerinnen und Schüler, deren Eltern, meiner Kolleginnen und auch für mich als Leiterin der Schule.

Der Start ins Schuljahr 2020/21 verlief unter den bereits erprobten und bekannten Sicherheitsvorkehrungen fast normal. Einzig die Eltern der neuen Schulanfängerinnen und Schulanfänger wurden am ersten Schultag von der Klassenlehrerin im Schulhof begrüßt und durften ihre Kinder nur ganz kurz in die Klasse begleiten. Sonst verlief der Schulalltag fast wie gewohnt, außer für die Kreativfächer Bewegung und Sport sowie Musikerziehung gab es geänderte Vorgaben, die deswegen im Freien statt gefunden haben, um den geforderten Verhaltensmaßnahmen zu entsprechen.

Um die neuen Herausforderungen gut meistern zu können und die Eltern schnellstmöglich über die immer wieder geänderten Richtlinien zu informieren, haben wir uns für den Kommunikationsweg über die Plattform »Schoolfox« entschieden.



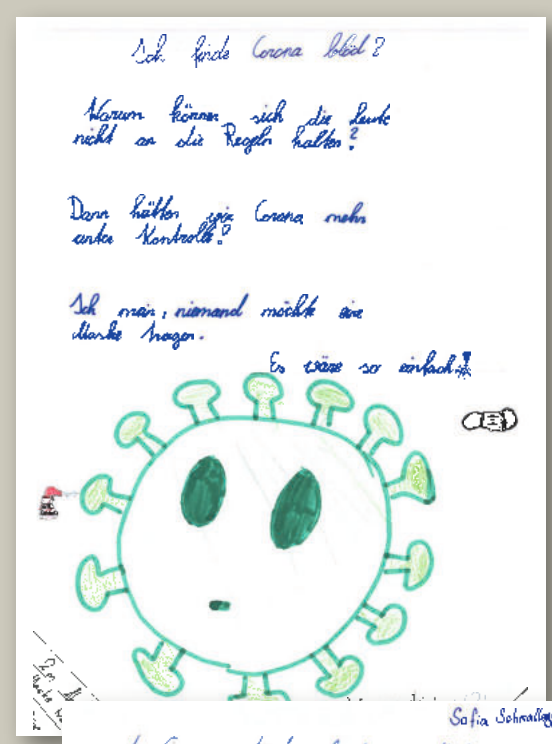


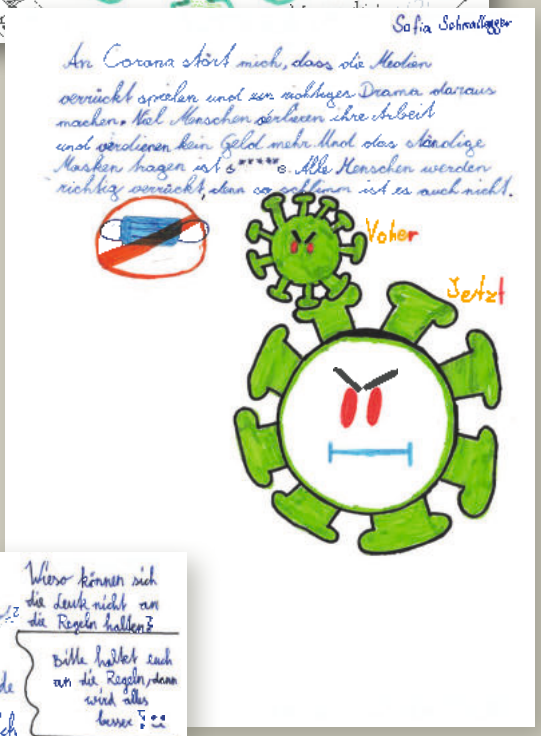


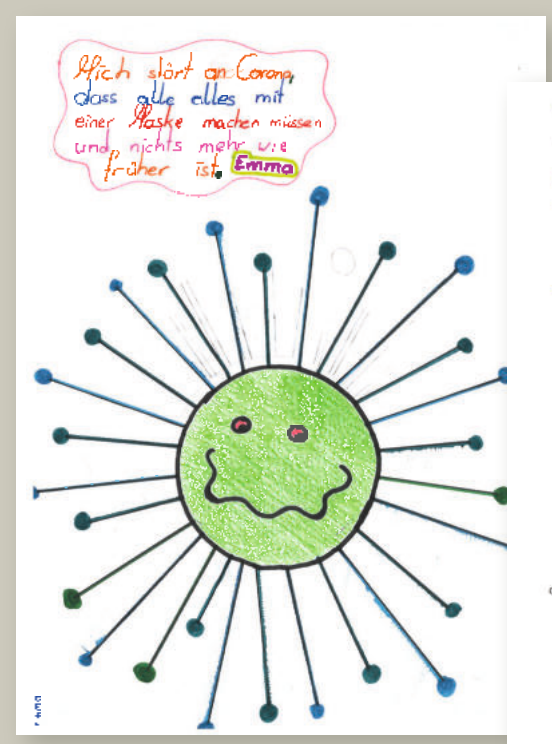
Bald nach den Herbstferien – die es im Schuljahr 2020/21 österreichweit erstmals gab – kam der 2. Lockdown. Dies bedeutete für die Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen, dass der Unterricht wieder auf Distance-Learning umgestellt werden musste. Durch die Erfahrungen des 1. Lockdowns war die Organisation diesmal doch schon ein klein wenig einfacher. Jede Klassenlehrerin bereitete Tagespläne vor, die täglich auf Schoolfox gestellt wurden, sodass die Schülerinnen und Schüler ihre Aufgaben zu Hause bearbeiten konnten. Für Schülerinnen und Schüler, deren Eltern ihre Kinder nicht zu Hause beaufsichtigen und unterstützen konnten, war zusätzlich eine Betreuung in der Schule eingerichtet. Sehr viele Schülerinnen und Schüler nahmen dieses Mal die Betreuung in Anspruch und erledigten ihre Tagespläne unter Aufsicht und Hilfe von uns Lehrerinnen. Die 2. Schulschließung dauerte dann drei Wochen und wir alle waren froh, als der Unterricht endlich wieder im gewohnten Rahmen möglich war. Dieser »normale Schulalltag« währte jedoch nicht sehr lange. Bereits nach den Weihnachtsferien wurde der Unterricht abermals auf Distance-Learning umgestellt und auf Grund der sehr hohen Infektionszahlen wurden auch die Semesterferien um ein Woche vorverlegt.

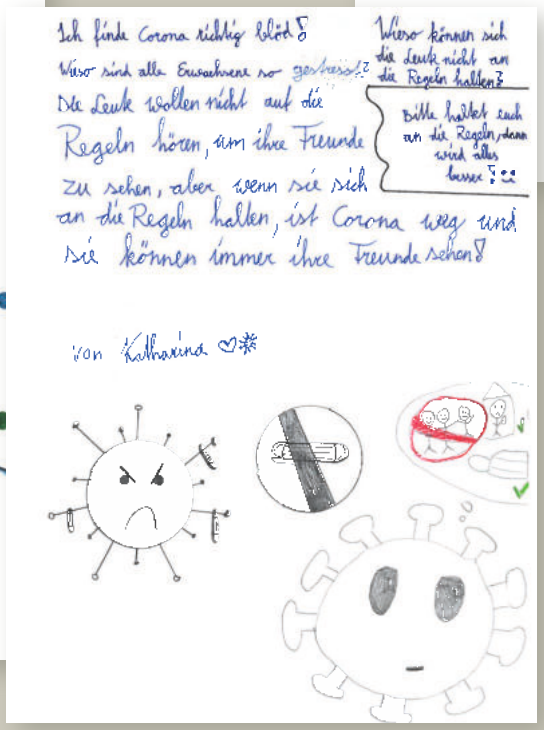
Nach den Semesterferien starteten wir wieder mit den bereits bekannten Sicherheitsvorkehrungen in den Unterricht vor Ort. Leider blieb unsere Schule vor der Pandemie nicht verschont und so kam es, dass Schülerinnen und Schüler sowie eine Kollegin von der Krankheit betroffen waren. Nochmals wurde der Unterricht bis zu den Osterferien auf Home-Schooling umgestellt. Diese Zeit war für alle Betroffenen sehr herausfordernd!

Eines haben wir aus dieser Zeit gelernt – nur gemeinsam kann man in so einer Krise bestehen. Daher möchte ich nochmals ein aufrichtiges DANKE an alle Eltern richten, die ihre Kinder und uns so großartig unterstützt und begleitet haben!









KOMPLIMENTE UND LOB

Text und Fotos: Eva Klampfer

»Wenn du lächelst, geht die Sonne für mich auf«, »Du bist bezaubernd«.

Komplimente und Lob sind wichtig. Die Kinder lernen gleichzeitig sich selbst als auch andere zu loben. Mit Hilfe der »Komplimente to go«, können die Kinder ein Kompliment an ein anderes Kind verschenken und dem Gegenüber Wertschätzung zeigen. Die Kinder fühlen sich direkt wohler und das Selbstbewusstsein steigert sich, sowohl beim Erhalten als auch beim Verteilen eines Kompliments. Glück und Freude werden ausgeschüttet!

Bei uns ist immer etwas los

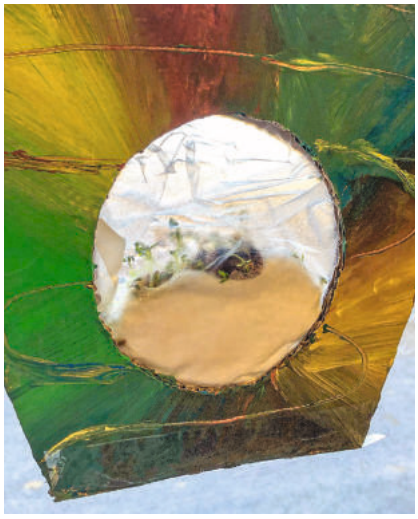
Bei schönem Wetter werden auch draußen im Outdoor-Bereich kreative Angebote durchgeführt und die Kinder können zwischen Bewegung und kreativem Gestalten wie zum Beispiel dem Bemalen unserer Frühlingsbilder oder dem Ertasten der Materialien in der Tastkiste wählen.

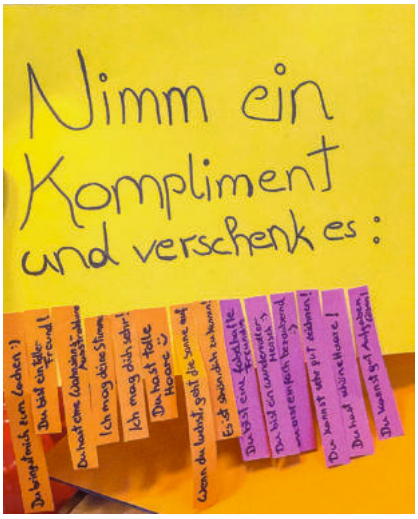
FÜHL MAL! Bei diesem Angebot werden besonders die Feinmotorik (Fingerspitzengefühl) und der Tastsinn gefördert.

Aber auch bei der Gestaltung des Hochbeets zeigten sich die Kinder kreativ und motiviert. Das Gewächshaus sorgt ebenso für Interesse und Spaß. Ob Kräuter, essbare Blüten oder Obst – es bietet den Kindern die Möglichkeit, die Pflanzenwelt zu entdecken. Ein Hingucker sind auch die von den Kindern bemalten Karton-Töpfe, in denen man am Fenster das Wachstum der Kressesamen und der Bohnen gut beobachten kann.

Auch in diesem Halbjahr tüftelten unsere »Schlauen Füchse« an Experimenten und konnten ihre eigenen Ideen vorfüh-

ren. Die Kinder zeigen dadurch Neugier, denken über Beobachtungen nach und äußern Vermutungen. Besonders freuten sich alle in der schulischen Nachmittagsbetreuung *(Hilfswerk Steiermark)* über diese wertvolle und wertschätzende Urkunde für das aktive Zuhören, die sie im Laufe des Schuljahres passend zum Projekt erhalten haben.





Von links: Mag. Tanja Lipp-Elternverein, Obstbaumeisterin Karin Absenger, Bgm. Christian Sekli – Allerheiligen, Bgm. Franz Platzer-Heiligenkreuz, Dir. Sigrid Hansmann, EV-Obmann Michael Graßmugg, Bgm. Siegfried Neuhold-Pirching am Traubenberg, Vzbgm. Christian Stermschegg-Empersdorf, Schulsprecher Sarah Weiß und Benjamin Tscherne

MS Heiligenkreuz am Waasen

APFELAKTION

mshk

Text: Sigrid Hansmann, Irina Wassertheuer
Fotos: Mittelschule Heiligenkreuz a. W.

01| »AN APPLE A DAY KEEPS THE DOKTOR AWAY«

Dieses Sprichwort, das übersetzt so viel wie »Ein Apfel am Tag hält den Doktor fern« bedeutet, ist nicht grundlos so populär. Äpfel eignen sich bestens für eine gesunde Ernährung, in ihnen stecken viele Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente und sie haben zudem noch wenige Kalorien. Gesundheitsförderung ist seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil der Schulkultur an der Mittelschule Heiligenkreuz am Waasen. Das gesamte Schulteam ist sehr glücklich darüber, dass der Elternverein der Schule es übernommen hat, die Apfelaktion, die dankenswerterweise von den Gemeinden Allerheiligen bei Wildon, Empersdorf, Heiligenkreuz am Waasen und Pirching am Traubenberg finanziert wird, zu organisieren. Die Äpfel, die alle zwei Wochen frisch in jede Klasse geliefert werden, stammen vom Obstbau Absenger-Stockinger.

02| PROJEKT: »MEIN SELBST-GEMACHT-GEMÜSE«

Die SchülerInnen der 1c-Klasse der MS Heiligenkreuz am Waasen, mit Biologielehrer Mario Poglitsch, nahmen auch heuer wieder an diesem Projekt, angeregt vom Landesverband der steirischen Gemüsebauern, mit großer Begeisterung teil. Aus und mit der Natur fürs Leben zu lernen war Motivation genug, um mit unserem Obmann und Gärtner Helmut Hengsberger und seiner Gattin Brigitte tatkräftig ans Werk zu gehen. Zuerst wurde der Boden des Hochbeets mit hochwertiger Pflanzerde und Urgesteinsmehl verbessert und mit Sauzahn und Minikralle gelockert, um das empfindliche Bodenleben nicht zu zerstören und für Bodenbelüftung und Krümelung zu sorgen. Die Bepflanzung des Hochbeetes mit den von den Gemüsegärtnern zur Verfügung gestellten Pflanzen und Samen erfolgte durch die Schülerinnen und Schüler. Ein besonderer Dank gilt dem ***Familienbetrieb Predl Gemüse*** aus Allerheiligen bei Wildon, wo diese frischen, regionalen und hochwertigen Produkte in eigenem Anbau erzeugt werden. Nach dem Angießen der Pflanzen mit EM erhielten die Mädchen und Burschen pädagogisch wertvolles Unterrichtsmaterial sowie Broschüren zu den verschiedensten steirischen Gemüsesorten, um auch den Eltern zu zeigen, dass »Gartln« Spaß macht und dass das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Natur beim selbstgemachten Gemüse beginnen kann.

02

03

03| HOW TO SAVE THE WORLD

Hi, I'm Kristin and I want to talk about an important topic- the environment. It is very important because the environment will be fully destroyed, if we do nothing to save it. So, I want to tell you how we can save the world. We could start with recycling glass bottles and cans, buy locally produced food, save energy, save water and so on. And why we should do these things, I'll explain that now.

We should recycle glass bottles and other materials because if we don't, our environment will never recover from all the trash that many of us throw into nature. We should buy locally produced food so that food from around the world don't have to travel that long. Because if we don't buy locally produced food a lot of exhaust and emissions will be generated by the suppliers that are not good for the environment. We also should save energy so that not so much electricity is used or wasted. Otherwise more nuclear power plants will be built, and they are not good for the people and nature.

One of the most important things to save is water. Everyone needs water and we should save and appreciate it. It is unnecessary to drive short distances with a car, it is better to ride the bike or just walk. Being green, for those who don't know what it means, I'll explain it to you now: Being green means, that you care a lot about the environment. Our planet will be destroyed

because of litterbugs and perhaps soon, we can't live healthily on our earth. We also should think about the fact, that in the future our children might not even know an elephant, a tiger or a polar bear etc. in real live. That is why it is important to stand up for the environment now and take care of it as much as possible.

Im Englischunterricht der 3. Klassen der MS Heiligenkreuz am Waasen stand vor kurzem das Thema ›being green‹ am Programm. Die Schülerinnen und Schüler bekamen den Auftrag, nach intensiver Vorarbeit, eine Rede vorzubereiten und der Klasse zu präsentieren. Kristin Fuchs, Schülerin der 3c Klasse, beeindruckte mit ihrer Rede, inhaltlich und vom sprachlichen Niveau, nicht nur die Klasse, sondern auch ihre zwei Englischlehrerinnen, Sigrid Weinzettl und Isabella Aldrian.

04

Foto: Sigrid Weinzettl

04| TEILNAHME AM LANDES-REDEWETTBEWERB 2021

Im Schuljahr 2021 ist so einiges anders. So auch der Landesredewettbewerb, der in diesem Jahr online stattfand. Bei diesem Wettkampf treten SchülerInnen ab der 8. Schulstufe aus der ganzen Steiermark an. Auch aus der MS Heiligenkreuz schafften es vier TeilnehmerInnen ins Starterfeld. Die SchülerInnen Julia Probst (4c) und Isabella Zach (4a) traten im Bewerb »Vorbereitete Rede« an. Julia erreichte mit dem Thema »Fridays for Future« den 4. Platz, Isabella Zach mit einer Rede unter dem Titel »Bildung für JungwählerInnen« den 3. Platz im Bewerb für die 8. Schulstufe. Besonders erwähnenswert ist ebenfalls die Teilnahme der SchülerInnen Lena Neuhold (4a) und Lukas Stradner (4c) im Spontanredewettbewerb, an dem 14- bis 18-jährige SchülerInnen teilnehmen konnten. Lukas erreichte den 7. und Lena den 10. Platz. Besonders stolz sind wir darauf, dass sich unsere SchülerInnen als einzige TeilnehmerInnen einer Mittelschule unter zum Großteil älteren GymnasiastInnen hervorragend behaupten konnten.

von links: Lukas Stradner, Isabella Zach, Julia Probst, Lena Neuhold

BEZAHLTE ANZEIGE

NEt Neuhold Elektro technik GmbH

Elektroinstallationen
Alarmanlagen
Videoüberwachung
Blitzschutzanlagen

TV/Sat Anlagen
Photovoltaikanlagen
Elektroatteste
EDV-Netzwerktechnik

Wolfgang Neuhold ● Liebensdorf 312 ● 8081 Empersdorf
03134 / 30099 ● office@netgmbh.at ● www.netgmbh.at

BEZAHLTE ANZEIGE

Steiermärkische SPARKASSE

Zeit für ein neues Konto!

Jetzt Kreditkarte im 1. Jahr gratis.*

30€ Bonus bei Kreditkarten-Neuabschluss**

* Gültig von 6.4. bis 30.9.2021. Das Gratisangebot umfasst das Kartenentgelt für eine private s Mastercard oder s Visa Card First, Gold oder Platinum (Haupt- oder Zusatzkarte) und gilt für ein Jahr ab Vertragsabschluss. Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die gültigen Konditionen zur Anwendung. Nähere Informationen dazu finden Sie auf steiermaerkische.at. Preisbasis: 1.4.2021.

** Gültig von 6.4. bis 30.9.2021. Das Angebot gilt für eine private s Mastercard oder s Visa Card First, Gold oder Platinum (Haupt- oder Zusatzkarte) bei erstmaliger Bestellung (d. h. es wurde für den Kartenbesteller vorher noch keine s Kreditkarte eröffnet). Der 30-Euro-Bonus wird nach 3-maliger Zahlung mit der s Kreditkarte auf die s Kreditkarte gutgeschrieben.

SICHER IM EINSATZ

Text: LM d. V. Matthias Reibenschuh

MEHR AUF
WWW.FF-EMPERSDORF.AT

Die Covid-19-Pandemie hatte auch auf das Feuerwehrwesen gravierende Auswirkungen. Nach Lockerungen im vergangenen Sommer verschärfte im Herbst auch das Landesfeuerwehrkommando wieder die Maßnahmen. Ziel war es Feuerwehrleute vor einer Infektion bei Einsätzen und Übungen zu schützen und somit die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren aufrechtzuhalten.

Bei Einsätzen ohne extremen Zeitdruck (z. B. Verkehrsunfälle ohne verletzte Personen auf wenig befahrenen Seitenstraßen) wurde meist nur eine Minimalanzahl von Mitgliedern mittels stillem Alarm zum Einsatz gerufen.

Im Winter brachte uns der zum Teil sehr starke Schneefall einige Einsätze. Besonders fordernd war dabei die Nacht auf den 10. Dezember, in der der schwere Schnee viele Bäume zum Umknicken brachte und dadurch Straßen im gesamten Gemeindegebiet versperrt waren. Unsere Kameraden standen teilweise zehn Stunden durchgehend im Einsatz.

Nur vier Tage später wurde eine Gruppe von fünf Mann, mittels stillem Alarm, zu einer aufwendigen Fahrzeugbergung am Dürnberg bei Liebensdorf gerufen. Bei diesem Einsatz mussten wir das Wechselladefahrzeug der FF Kaindorf an der Sulm zur Unterstützung anfordern.

Selbstverständlich ist unsere Einsatzbereitschaft auch an den Weihnachtsfeiertagen gegeben. Am 24. Dezember kam es direkt unter der B 73 in Liebensdorf zu einem Wasserrohrbruch. Wir rückten am Heiligen Abend gegen 20 Uhr zur technischen Hilfeleistung aus. Gleich am darauffolgenden Christtag wurden wir erneut alarmiert. Nach einem stillen Alarm rückte eine Gruppe von vier Mann zu einer Fahrzeugbergung bei den ÖWG-Siedlungen in Liebensdorf aus.

01

Bild 01: Erfolgreiche Absolventen der Funkgrundausbildung: Tamara Dirnbauer, Leon Stermschegg, Herbert Kurzmann,
Bild 02: Schneebruch am Empersdorfberg
Bild 03: Schneebruch in Kleinempersdorf
Bild 04: Verkehrsunfall am Hühnerberg
Bild 05: Bergung eines 19 Tonnen schweren Fahrzeuges

Ende Jänner kam es auf der B 73 am Hühnerberg zu einem Verkehrsunfall. Vermutlich auf Grund der winterlichen Fahrbahnverhältnisse kam ein Pkw von der Straße ab und rutschte über eine Böschung hinab. Verletzte gab es zum Glück keine. Für die Bergung des Unfallfahrzeuges mussten wir die B 73 in beiden Richtungen sperren.

Zur Bergung eines 19 Tonnen schweren Fahrzeuges wurden wir Mitte Februar alarmiert. Bei diesem Einsatz mussten wir die Unterstützung der FF Heiligenkreuz am Waasen anfordern. Mit drei Seilwinden und einem Traktor konnte das Schwerfahrzeug schließlich geborgen werden.

Aus- und Weiterbildungen

Wir freuen uns bekanntgeben zu können, dass unsere Mitglieder Matteo Auer, Bernd Kohlweg, Paul Neuhold und Tobias Tieber im Mai mit der GAB 2 die Feuerwehrgrundausbildung abgeschlossen haben und gratulieren unseren Kameraden zum Übergang in den aktiven Feuerwehrdienst!

Des Weiteren haben Tamara Dirnbauer, Herbert Kurzmann und Leon Stermschegg nach wochenlangem Üben und Lernen die Funkgrundausbildung erfolgreich abgeschlossen.

In der Feuerwehrschule absolvierte Michael Kalcher den Lehrgang »Führen 1« und kann nun bei Einsätzen die Funktion des Gruppenkommandanten übernehmen.

Generell war in der Landesfeuerwehrschule in den vergangenen Monaten nur ein sehr eingeschränkter Betrieb möglich. Gezwungenermaßen wurden deshalb erstmals Online-Lehrveranstaltungen abgehalten. Unsere Mitglieder konnten dabei von zu Hause aus am Laptop Schulungen absolvieren. Dabei wurden Themen wie etwa Absturzsicherung

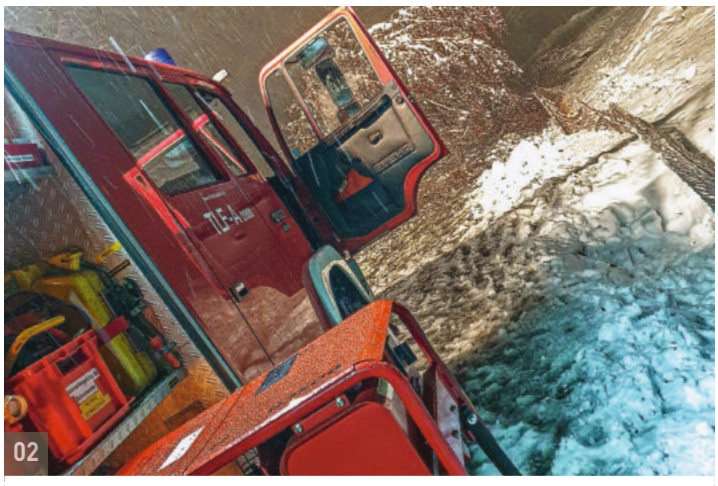

02

Foto: Michael Karner

03

Foto: Stefan Bloder

04

Foto: Matthias Reibenschuh

05

Foto: Stefan Bloder

oder Atemschutzaußenüberwachung behandelt. Diese Online-Lehrveranstaltungen dienen zur Festigung von bereits erlerntem Wissen und sollen auch während der Corona-Pandemie den hohen Ausbildungsstand der Feuerwehrmitglieder erhalten.

Bild 06: Bergung eines 19 Tonnen schweren Fahrzeuges
Bild 07: Fahrzeugbergung am Dürnberg

Foto: Stefan Bloder

Foto: Matthias Reibenschuh

BEZAHLTE ANZEIGE

Frühwirth
Ausbeultechnik & KFZ-Technik

KFZ-Reparatur vom Fachbetrieb aus Meisterhand:

- Hagelschäden (inkl. Montagen)
- Türkantenschläge
- Dachantennenschäden
- Fahrzeugfehler-Diagnose
- Unfallreparatur inkl. Versicherungsabwicklung
- Windschutzscheibenreparatur
- Klimaanlagenservice und -reparatur
- Scheibenfolierungen
- Leihwagenservice

Frühwirth KFZ-Technik GmbH – Raudenberg 357 – 8081 Heiligenkreuz am Waasen
Ausbeultechnik 0664 / 40 33 532 – KFZ-Technik 0664 / 37 87 135
office@autohagelschaden.at – www.autohagelschaden.at

Seniorenbund der Pfarre Heiligenkreuz a. W.

SCHAUT AUF EUCH

Text und Foto: Seniorenbund Heiligenkreuz a.W.

Über ein Jahr hat uns die Pandemie in unseren Aktivitäten komplett eingeschränkt. Auf alle unsere gewohnten Veranstaltungen und Treffen mussten wir verzichten. Soziale Kontakte, wie wir sie gewohnt waren, waren stark eingeschränkt. Wir hoffen, dass durch den Impffortschritt, den bereits vom Virus Genesenen und einer verbreiteten Testung, bald wieder eine halbwegs normale Vereinstätigkeit möglich ist. Nochmals unsere Bitte, schaut auf euch und eure Mitmenschen, damit wir wieder sorgenfrei einen schönen Sommer/Herbst gemeinsam erleben können.

Der Vorstand der Pfarrgruppe

PROFESSIONELLE INSEKTENGITTER SCHAFFEN Lebensqualität

In 5-Sterne-Qualität:

Insektenfrei ohne Chemie

Insektenschutz für Fenster, Türen und Lichtschächte – Garant für Wohlbefinden und Lebensqualität. **Robert Zink** ist seit über zehn Jahren Profi im Bereich Insektenschutz. Hochwertige und innovative Lösungen begeistern nicht zuletzt durch ihre Umweltverträglichkeit.

- Beratung, Vermessung, Montage – alles aus einer Hand
- Individuelle Wünsche bezüglich Form und Farbe der Gitter
- Passgenau auf die persönliche Wohnsituation abgestimmt
- Schutz vor Insekten für einen erholsamen Schlaf

Der 5-Sterne-Spezialist für Insektenschutz.

insektenfrei

Qualität vom Profi

Robert Zink | Pirching 175 | 8081 Heiligenkreuz a. W.
Tel.: 0676 69 00 549 | E-Mail: office@insektenfrei.at

www.insektenfrei.at

BEZAHLTE ANZEIGE

Wildkräuter Erleben

Hätte die Brennnessel keine Stacheln,
wäre sie schon längst ausgerottet worden, so vielseitig sind ihre Tugenden!
Johann Künzle

Vor über 100 Jahren war es noch ganz selbstverständlich sich der wild wachsenden Kräuter zu bedienen, leider ist dies im Wohlstand unserer Zeit sehr in Vergessenheit geraten. In den letzten Jahren bekamen die „Schätze der Natur" wieder mehr Bedeutung. Wildkräuter sind seit jeher gleich geblieben, sie wurden nicht genetisch oder durch Zucht verändert, sie sind heute noch, wie ursprünglich erschaffen. Für uns sind sie nicht nur ein schmackhafter Begleiter in unserer Ernährung, sondern ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung unserer Gesundheit, sowie auch unseres Wohlbefindens. Sie unterstützen den Organismus wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Wildkräuter sind vollgepackt mit Vitalstoffen, in ihnen stecken jede Menge Vitamine, Mineralstoffe, Ballaststoffe und sekundäre Pflanzenstoffe!
Erlebe mit mir die wunderbare Vielfalt der Wildkräuter, ihre Kraft, ihre Energie und deren Wirkung auf Körper, Geist und Seele!

KRÄUTERSATZSUCHE – Wildkräuter erkennen, sammeln, verarbeiten, gemeinsam kochen und genießen!
ENTSCHLACKEN – ENTGIFTEN – Mit Wildkräutern den Körper entschlacken – entgiften und Energie tanken!
ROSEN-DESTILLATION – Es duftet betörend nach Rose, ihr stellt Rosen Hydrolat und ätherisches Rosenöl her!
ROSEN VIELFALT – Betörender Rosen Duft wird in schmackhaften Köstlichkeiten eingepackt!
BASENKÜCHE – Basische Lebensmittel kennenlernen, Gerichte einfach und schnell zubereiten und genießen!
SEIFENSIEDEN – Du siedest Deine eigene Seife, verfeinerst diese mit Kräuter, Düfte, Farben oder Natur pur!
GESUNDE KEKSE ohne Zucker – Mit Nüsse, Früchte usw. gesunde, vitaminreiche süße Naschereien herstellen!
ENERGIE BROTBACK ERLEBNIS – Kraftpakete Herstellen aus Urgetreide wie Einkorn, Kamut, Emmer!
GESUNDES FRÜHSTÜCK – Magenenergie stärken! Frühstück Variationen, um kraftvoll in den Tag zu starten!
GESUNDE SNACKS – Schnelle gesunde Alternativen für die Arbeit, Büro, Schule, Gäste, TV Abend!
BRENNNESSEL VIELFALT – Die wunderbare Vielfalt der Brennnessel erleben, schmecken und genießen!

Termine, Info und Anmeldung bitte per WhatsApp, Telefon oder E-Mail an

Helga Frühwirth
Zertifizierte Kräuterpädagogin
Dipl. Ernährungstrainerin
Raudenberg 357 – 8081 Heiligenkreuz am Waasen
www.wildkraeuterErleben.at / E-Mail – wildkraeutererleben@gmx.net – Tel: 0660/8311394

BEZAHLTE ANZEIGE

FRANZ STRAUSS IN EHRENHAUSEN ZU GAST

TEXT & FOTOS: FRANZ STRAUSS

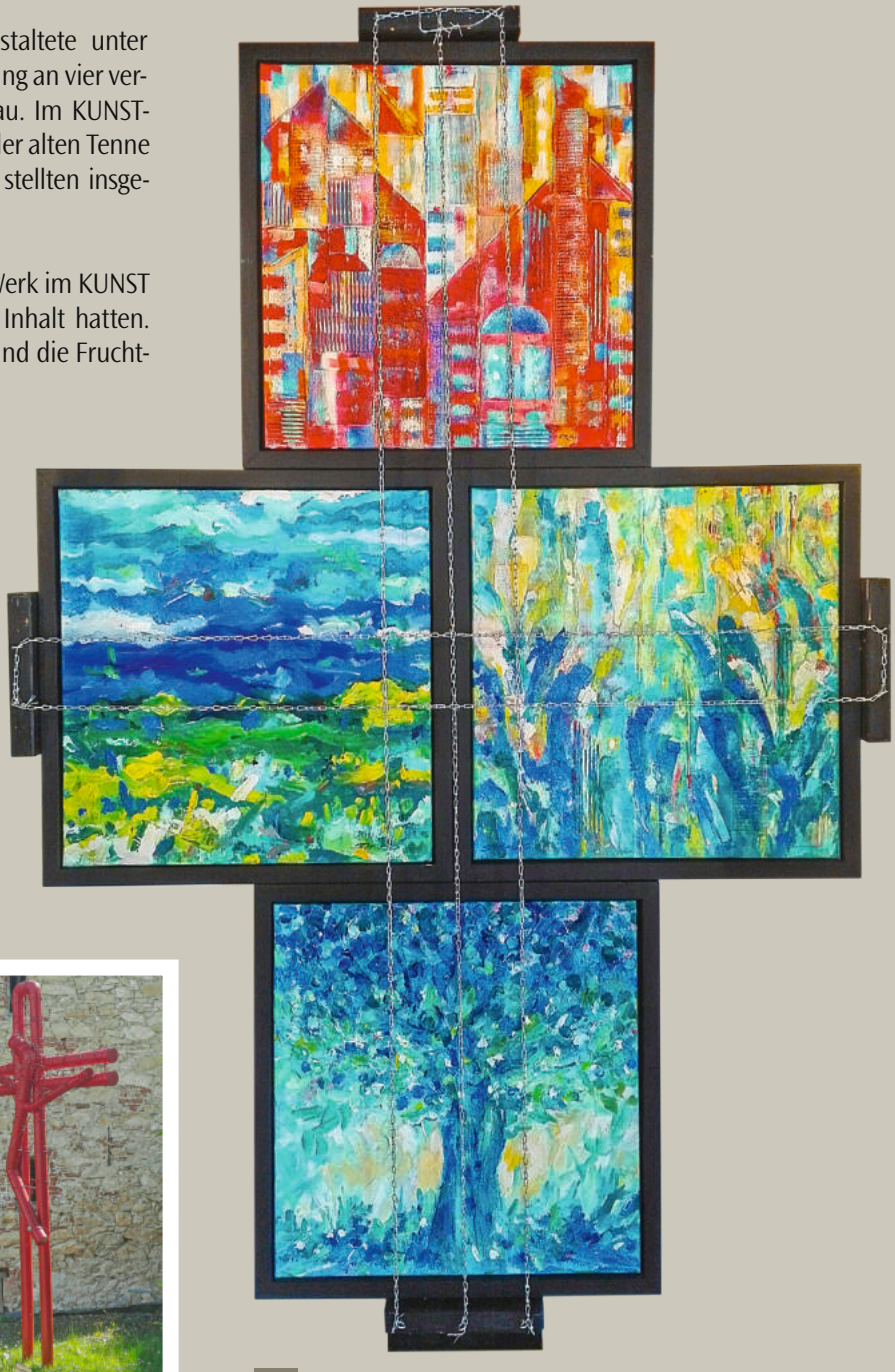
Der Kunstverein ART-ehrenhausen veranstaltete unter dem Titel: »sacrisART« eine Kunstausstellung an vier verschiedenen Orten auf sehr hohem Niveau. Im KUNST-Gewölbe, rund um das alte Steinhaus, in der alten Tenne und im alten Keller im Herzen von Ehrenhausen stellten insgesamt 17 Künstler ihre Schätze aus.

»Gefangen im System« bezeichnete Strauss sein Werk im KUNST Gewölbe, in dem vier Bilder dieses Thema zum Inhalt hatten. Der städtische Raum, die Natur, die Gesellschaft und die Fruchtbarkeit sieht er als Wegbegleiter der Menschheit seit Christi Geburt.

Neben dem Steinhaus stellte er die Kreuzigung dar. Eine Installation aus Polokal, Metall und Stacheldraht mit einer Höhe von knapp vier Metern.

www.strauss-art.at

Bild 01: Gefangen im System
Bild 02: Kreuzigung
Bild 03: Kreuzigung



01

02

03

FRAUENBEWEGUNG EMPERSDORF

Text. Frauenbewegung Empersdorf
Fotos: Frauenbewegung Empersdorf, Daniel Nagler

01| Blumen für die Mitglieder

Obwohl wir zwar in Gedanken oft bei unseren Mitgliedern sind, können wir sie seit einem Jahr nicht mehr treffen. Deshalb haben wir ihnen die Mittagsblume »Gazania« vor die Türe gestellt. Sie soll Dank für die treue Mitgliedschaft aussprechen und gelegentlich an uns Denken lassen. Wir hoffen, dass wir im Herbst wieder mit gemeinsamen Aktivitäten wie Walken oder anderen Kursen starten dürfen. Unser Familienwandertag wird voraussichtlich stattfinden können.

Der Vorstand wünscht allen Frauen in Empersdorf einen schönen und erholsamen Sommer.

02| Frauenpower testet

Um den EmpersdorferInnen die Möglichkeit zu geben, einen kontrollierten Corona (Covid-19) Selbsttest machen zu können, hat sich das Team der Frauenbewegung bereit erklärt, diese Tests in der Gemeinde zu organisieren und durchzuführen. Natürlich können alle Personen zum Test kommen, nicht nur EmpersdorferInnen. Schon vor den Öffnungsschritten wurden die Tests sehr gut angenommen. Am Tag der Öffnung waren es schon 18 Personen pro Stunde. Wir bitten aber alle TeilnehmerInnen vor und im Gemeindeamt die Abstände einzuhalten.

Ein großer Dank an alle Frauen, die bereit sind, bei diesem Dienst für die EmpersdorferInnen mitzuarbeiten.

0660 / 348 3448

www.landtechnik-klug.at

BEZAHLTE ANZEIGE

FLIB – FAMILIE IN BEWEGUNG – SPORT UNION

GROSSE FREUDE ÜBER TRAININGSSTART

TEXT UND FOTOS: DAS FLIB-TEAM

01| VOLLEYBALL YOUNGSTERS, KINDERTURNEN UND BÄLLESPASS – START!

Unter Einhaltung aller vorgegebenen Maßnahmen der Bundesregierung starteten wir wieder mit unseren Kindertrainings. Dienstags und donnerstags stellt uns die Gemeinde Heiligenkreuz am Waasen die Wiese der Volksschule für unsere Trainings zur Verfügung. In Kleingruppen fördern wir die Bewegungsfreude der Kinder und verbessern durch Spiel und Spaß ihre körperliche und psychische Gesundheit. Auf Grund der Sicherheitsvorgaben wurden die Stunden COVID-tauglich umgestaltet. Das bedeutet für den Verein mehr Materialkosten, da jedes Kind seine eigenen Materialien braucht. Mehr Übungsleiter, da nur mit max. zehn Kindern trainiert werden darf und neue Ideen für ein abwechslungsreiches und lustiges Training. Wir bedanken uns bei allen Familien, die uns treu geblieben sind und die Kinder zum Training schicken. Auch ein großes Danke an unsere Sponsoren und Wegbegleiter für ihre Unterstützung durch diese besondere Zeit.

02| NEUE ÜBUNGSLEITERIN IM VEREIN

Pauline Konrad hat erfolgreich die Ausbildung zum Übungsleiter absolviert

Es freut uns sehr, dass unser Team immer wieder Kurse und Fortbildungen besucht, um den Kindern und den Erwachsenen ein professionelles und spezifisches Programm anbieten zu können.

Pauline Konrad hat in der Pandemiezeit den Übungsleiter an der Sportunion Akademie erfolgreich absolviert. Wir gratulieren herzlich und freuen uns, dass sie unser Team mit ihrem erworbenen Wissen und Ideen weiter unterstützen wird.

03| BEWEGT IM PARK GEHT IN EINE WEITERE RUNDE

Zwölf Wochen kostenloses Yoga und Volleyball in den Sommerferien

Wieder geschafft!

Viele Vereine haben sich für das heurige Projekt »Bewegt im Park« beworben. Umso mehr freut es uns, dass wir es auch heuer wieder geschafft haben, in das Programm aufgenommen zu werden. Fünf Kurse in den Bereichen Yoga und Volleyball werden zwölf Wochen lang kostenlos und ohne Anmeldung über den Verein FLib in Heiligenkreuz am Waasen angeboten.

Termine und Uhrzeiten werden rechtzeitig auf unserer Website, über die Gemeinde und über Plakate bekannt gegeben.

04| GESUNDHEIT UND BILDUNG SIND UNS WICHTIG

Seminare und Workshops in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk gehen weiter

Seit einigen Jahren arbeiten wir mit großer Freude und sehr erfolgreich mit Franz Feiner (Katholisches Bildungswerk) zusammen. In Seminaren, Workshops und Vorträgen widmen wir uns physischen und psychischen Gesundheitsfragen, um auch im ländlichen Bereich Gesundheitsthemen in den Fokus zu stellen.

Einige unserer Veranstaltungen mussten wir auf Grund der Pandemie verschieben. Das aktuelle Programm wird über den Newsletter des Vereins FLib und des Katholischen Bildungswerkes durchgeschickt bzw. auf unsere Vereinswebsite gestellt. Wir hoffen, unsere nächsten Programmpunkte anbieten zu können, um die Gesundheit in der Gemeinde weiterhin unterstützen zu können.

05| NOCH FREIE PLÄTZE FÜR UNSERE ALLEINERZIEHER-PROJEKTE

Relaxen, Abenteuer und viel Spaß erleben – mit uns auf der Teichalm kein Problem

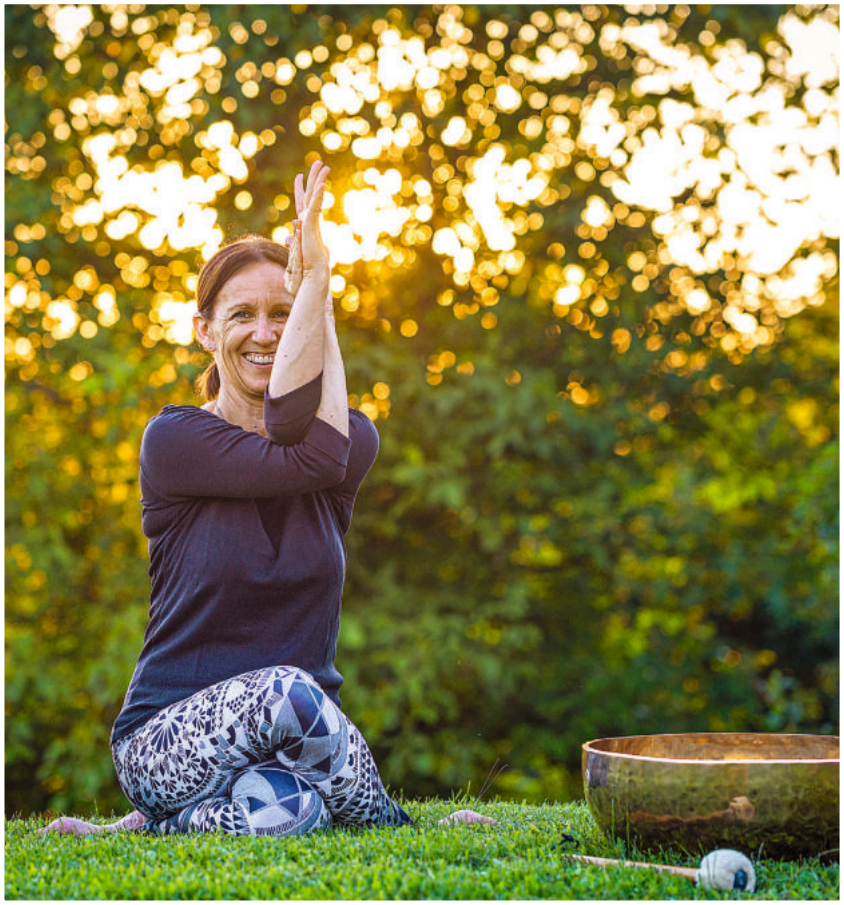
Eine Woche nur für Kinder oder ein Wochenende mit Mutter und Kind/ern stehen heuer auf unserem Alleinerzieher Programm. Gemeinsam mit Mag.ª Manuela Rogl und Mag.ª Petra Ruzsics-Hoitsch (Projekt Alleinerziehende) geht es ab auf die Alm um Energie zu tanken und den stressigen Alltag für einen Moment zu vergessen. Im Juli geht es mit den Kindern für eine Woche auf die Teichalm. Naturerlebnis, Abenteuer und Gemeinschaft stehen auf dem Programm. Wanderungen, Wald- und Naturerlebnis, gemeinsames Kochen am Holzherd oder am Lagerfeuer und viele Spiele gestalten den Tag.

Am Alleinerzieher-Wochenende im August werden wir zur Ruhe kommen. Energie aus der Natur schöpfen und durch viele gemütliche, gemeinsame Stunden

den Stress des Alltags vergessen und neue, positive Wege zueinander finden.

Diese Projekte werden von der Sportunion Steiermark und dem Sozialhilfeverband Leibnitz unterstützt. Mehr Infos zu den Angeboten sind auf unserer Website bzw. über das Projekt Alleinerzieher in Graz zu finden.

Es sind noch Plätze frei.



06| YOGA ONLINE

Kostenloser Yoga Online Kurs

Die Angst vorm Fliegen von Hans Kruppa: Die größte Feindin der Liebe, der Erkenntnis und der Weisheit ist die Angst vor dem Neuen, dem Unbekannten, dem Unberechenbaren, also letztlich vor dem Leben. Doch welchen Sinn hat es Angst vor dem zu

Wasserstoff Taxi Wildon EURO 6

Gerhard Kraus

Ihr umwelt - freundliches Taxi

Fahren Sie CO2-frei im 1. Wasserstoff Taxi von Österreich – jetzt in Wildon

Tel: 0660 1777 522

wir beraten Sie gerne

- Taxi - und Botendienste
- Rollstuhltransporte
- Krankentransporte - kostenfrei
  Direktabrechnung bei Strahlen-, Chemotherapie
- Flughafen
- Südsteiermark-Ausflüge
  mit Weinverkostung und Atelierbesuch

Rollstuhltransporte
mit 1- 4 Begleitpersonen

NEU! umweltfreundliches Euro 6 Taxi

www.h2-taxi.at unterwegs mit Verantwortung

BEZAHLTE ANZEIGE

haben was uns geboren hat und was uns sterben lässt, kein Vogel hat Angst vorm Fliegen und deine Seele will fliegen, muss fliegen, um sich nicht selbst zu vergessen, hindere sie nicht daran mit deiner Angst vorm Absturz, sonst verkümmern ihre Flügel und du wirst traurig ohne zu wissen warum.

Seit Anfang November gibt es wöchentlich eine Online Yogaeinheit – ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken die mit mir diesen Schritt ins Unbekannte (Zoom), ins Unberechenbare (Stromausfall), ins Neue gewagt haben. In vielen Einheiten habe ich mir und euch die Frage gestellt: »Was tut mir wirklich gut?« Was kann ich loslassen und was möchte ich einladen. Kann ich aus der Stille heraus Kraft tanken und mich neu aufladen?

Der Verstand hat es gerne laut, wir kennen das alle – manchmal macht uns die Stille Angst, aber manchmal fasziniert uns die Stille, kann uns berühren und unglaublich gut tun. Gerade in dieser Coronazeit, der Geist braucht die Informationen, wir holen uns alle von überall die Informationen, sind ständig im Austausch, nehmen so viel auf und lassen uns auf so viele Dinge auch ein, manchmal ist es dann sogar bedrohlich wenn es ruhig um uns und in uns wird! Danke für die Zeit die ihr euch genommen habt, mit mir in euren Wohnzimmern Yoga zu praktizieren und euch auf das Neue eingelassen habt. DANKE!

Anbei der aktuelle Link für die kommenden Online Yogaeinheiten:

https://zoom.us/j/92403596619?pwd=NFpRMEZKZk-FDQ2hmbGxMbUxKeDUzQT09
Meeting-ID: 924 0359 6619
Kenncode: 329226

07| NEU AB HERBST – BUCHCLUB FÜR JUGENDLICHE

Monatlicher Jugendtreff für Literaturbegeisterte in Kooperation mit der öffentlichen Bibliothek Heiligenkreuz am Waasen

Unter der Leitung von Pauline Konrad und der Projektkoordinatorin Helga Stradner wird es ab Herbst einen monatlichen Treff geben, in dem gemeinsam verschiedene Bücher erforscht werden. Mehr Infos ab Herbst auf unserer Website oder über die Gemeinde Bibliothek. Gefördert wird dieses Projekt über das Land Steiermark-

Alle Angebote des Vereins sind unter www.flib-heiligenkreuz.com zu finden.

BEZAHLTE ANZEIGE

SAZ Allerheiligen – Heiligenkreuz – Edelstauden – Frannach

NACHWUCHSFUSSBALL ZURÜCK AUS DER PAUSE

Text: David Hirschmann, Foto: Johann Stückler

Während die Kampfmannschaft des TUS Teschl Heiligenkreuz am Waasen bis Ende Mai mit der Wiederaufnahme des Trainings warten musste, darf der Nachwuchs des SAZ Heiligenkreuz bereits seit Mitte März wieder auf die Sportplätze in Rettenbach, Heiligenkreuz und Edelstauden.

Zwar finden die Trainingseinheiten unserer Jüngsten nur in kleinen Gruppen und unter Einhaltung strenger Vorsichtsmaßnahmen statt, aber sowohl der Nachwuchs, als auch deren Trainer sind voll motiviert und mit großer Freude dabei. Das Motto: Hauptsache endlich wieder Bewegung und Sport an der frischen Luft!

Besonders groß ist auch der Andrang beim wöchentlichen Fußballkindergarten, der jeden Samstag, von 9 bis 10 Uhr am Sportplatz Heiligenkreuz stattfindet. Alle Vier- bis Siebenjährigen haben dort unter der Obhut von Herbert (Hörby) Kurzmann und Andreas Schubitz die Möglichkeit, gratis Schnuppertrainings zu absolvieren.

Während das traditionelle Pfingstturnier auch heuer leider nicht stattfinden konnte, kann dafür zumindest, vom 16. bis 20. August, wieder das beliebte Sommercamp am Sportplatz Heiligenkreuz wie geplant über die Bühne gehen. Jetzt fehlt nur noch, dass hoffentlich bald auch wieder Fußballspiele und Nachwuchsturniere ausgetragen werden können aber auch was das betrifft sieht es gut aus und ist Licht in Sicht!

Für nähere Infos zum Fußballkindergarten, dem Sommercamp bzw. überhaupt zum Nachwuchsfußball des SAZ Heiligenkreuz stehen Euch unsere Nachwuchsleiter Hörby Kurzmann (U7 – 10, 0 699 119 479 56) und Christoph Schlager (U11 – U15, 0 670 703 50 44) gerne zur Verfügung.

01

02

03

Bild 01: Russischer Bär
Bild 02: junger Waldkauz
Bild 03: Saftling
Fotos: © Payandeh

Für Alt und Jung, alle sind herzlich willkommen! Teilnahme kostenfrei!

DER NATUR AUF DER SPUR

Text: **Bakk. rer. nat., Mag. rer. nat. (- MSc.) Roya & Simin Payandeh**

Wann: Samstag, 24. Juli 2021, Start um 9 Uhr
Bitte 10 Minuten vorher da sein, es wird Infomaterial verteilt

Treffpunkt: Vor der Gemeinde in Empersdorf

Dauer: ca. 3 Stunden (je nach Interesse)

Schwerpunkte: Tierische und pflanzliche Organismen heimischer Lebensräume. Gesundheitsthemen, genießbare Pflanzen, Kräuter und deren Inhaltsstoffe sowie Verwertbarkeit. Vogelwelt, Schwammerlvielfalt in den Wäldern etc.

Empfohlen wird: festes Schuhwerk, Getränk, Jause, entsprechende Kleidung, Notizblock, Bleistift, falls vorhanden Fernglas, Fotoapparat/ Digitalkamera.

Es findet bei jeder Witterung statt!

Auf Ihr Interesse und auf zahlreiche Teilnahme freuen sich die Biologinnen sowie die Gemeinde Empersdorf

Bakk. rer. nat., Mag. rer. nat. (MSc.) Roya & Simin Payandeh

Bitte informieren Sie sich auch selbst über laufende Veranstaltungen von unserer Seite!

https://www.vasoldsberg.gv.at/tourismus-freizeit/natur-bei-graz
Internet: www.vasoldsberg.at
Und: https://www.meinbezirk.at/graz-umgebung/profile-530328/mag-msc-simin-payandeh

Tennis Club Rauden

KOSTENLOSER TENNISSPASS

Text und Foto: **Markus Thelen**

Der Tennis Club Rauden ladet auch heuer wieder alle Schülerinnen und Schüler ein, in den großen Ferien, unseren Tennisplatz kostenlos zu nutzen. Von Montag bis Freitag steht Euch unser Platz von 10 bis 16 Uhr gratis zur Verfügung. Dieses Angebot ist für Jugendliche bis zu einem Alter von 19 Jahren gültig.

Allen anderen Tennisinteressierten bieten wir an, sich unverbindlich über eine Mitgliedschaft zu informieren. Es ist billiger als man denkt. Zum Beispiel spielt eine Familie mit 2 Kindern bei uns schon um 200 Euro pro Jahr – und das, so oft man möchte!

Weitere Infos gerne über info@tc-rauden.at oder unter 0664 40 60 400

Wir freuen uns auf zahlreiche Anfragen.

Qualitätsmarke Südsteiermark als neues Produktsiegel

»MADE IN SÜDSTEIERMARK«

Text: David Rabensteiner, Foto: Verein »Marke Südsteiermark«

Das hört sich vielleicht ungewohnt an, aber genau das will man mit der Qualitätsmarke Südsteiermark als neues Produktsiegel umsetzen. Das Siegel zertifiziert ausschließlich Produkte & Dienstleistungen mit höchster Qualität, die aus der Region Südsteiermark stammen. Regionaler Konsum steigert die Wertschöpfung in der Region, ist gut fürs Klima und unterstützt – gerade in schwierigen Corona-Zeiten – Klein- und Mittelbetriebe. Kundinnen und Kunden entscheiden sich durch den Kauf eines ausgezeichneten Produkts bewusst dafür, die regionale Wirtschaft zu stärken.

Dahinter steckt der Markenverein Südsteiermark, bestehend aus allen 29 Gemeinden des Bezirks Leibnitz, der Wirtschafts- und Landwirtschaftskammer, des Tourismusregionalverbands Süd- und Weststeiermark sowie der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH. Im LEADER Projekt „Imagekampagne Südsteiermark“ hat man sich zum Ziel gesetzt, die Stärken der Südsteiermark hervorzuheben, um vor allem Unternehmen im Bezirk Leibnitz zu unterstützen.

Es sollen regionale Qualitätsprodukte vor den Vorhang geholt werden, dadurch wird für Kundinnen und Kunden ein regionales Produkt von hervorragender Qualität durch eine Zertifizierung mit der Qualitätsmarke sofort ersichtlich. Wenn die Wertschöpfung in der Region bleibt, kommt das nicht nur unseren Betrieben, sondern auch dem Klima zugute.

Konditionen Qualitätsmarkenpartnerschaft: *Für 150 Euro jährlich und eine Einstiegsgebühr von 250 Euro bekommen Unternehmer*innen, nach positiver Prüfung der Kriterien, das Produktsiegel verliehen. Als Leistung ist die Nutzung des Produktsiegels enthalten, die Kennzeichnung des Betriebsstandorts, ein Fotoshooting, Werbematerialien, eine Nennung im Bereich der Qualitätsmarkenpartner der Tourismus Website und Teilhabe bei den geplanten (Medien-)Aktivitäten der Partner.*

SÜD STEIERMARK

JETZT MARKENPARTNER WERDEN!

Bereits rund 20 Betriebe sind Mitglied der **Qualitätsmarke Südsteiermark.** Sie haben Interesse Markenpartner zu werden? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Ihr Ansprechpartner: Verein „Marke Südsteiermark“
David Rabensteiner, T: +43 3452 84510, M: +43 676 7600316
d.rabensteiner@eu-regionalmanagement.at

REGION Südwest Steiermark

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
Das Land Steiermark

Foto: z.V.g.

Christoph Karner

ERFOLGS-SAISON

Erfolgreiche Saison 2020/21 für unseren Snowboarder aus Liebensdorf

Bei der nachgetragenen Junioren Weltmeisterschaft (Jahrgänge 2000 – 2004) im Lachtal, konnte Christoph Karner die Plätze 11 und 17 belegen. Des Weiteren holte der 17-Jährige zwei Junior-FIS Podien.

In der internationalen Junior-FIS Gesamtwertung konnte er den 4. Platz erreichen und in der österreichischen Gesamtwertung den 2. Platz. Außerdem krönte er sich zum österreichischen Meister im Slalom in der Altersklasse U20.

Foto: Shutterstock

ESV Liebensdorf

TREFFPUNKT ZUM STOCKSCHIESSEN

Auf ein gemütliches Zusammenkommen in der Mehrzweckhalle Liebensdorf

Liebe Asphalt- und Eisschützen! Nach langer gesetzlicher Pause (Corona), möchten wir alle zum Stockschießtraining unter Einhaltung der derzeit geltenden Corona-Maßnahmen einladen.

Wann: Seit 25. Mai 2021, jeden Dienstag, Beginn: 19 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Liebensdorf
Bei Fragen: Herr Leitner Franz, Tel.: 0664 /415 72 76

Wir möchten all jene einladen, die den Sport gerne einmal ausprobieren möchten. Egal ob jung oder alt, Frau oder Mann alle, die mit diesem Sport beginnen möchten, sind herzlich willkommen. Der Vereinsvorstand freut sich auf Ihr/Euer Kommen.

Gas- & Sanitärtechnik
Innovative Heizsysteme
Biomasse & Solarsysteme
Schwimmbadtechnik
Reparatur & Montageservice

HIRT Installationstechnik

Hans-Jörg Hirt
Empersdorf 2
8302 Nestelbach/G.
office@hirt-installationstechnik.at
www.hirt-installationstechnik.at

Tel.: 0664 / 23 20 062

BEZAHLTE ANZEIGE

Neues aus der Vorzeigeregion

ARTENVIELFALT IM STIEFINGTAL

Bild 01: Allerheiligen bei Wildon: Der Bürgermeister Christian Sekli setzt eine phänologische Hecke – ein Kalender, den die Natur schreibt.

Bild 02: St. Georgen an der Stiefing nahm an der Aktion »Blühende und summende Steiermark« teil. Schüler der NMS setzten robuste und heimische Wildblumen.

Bild 03: Pirching am Traubenberg: Das Wiesenschaumkraut wurde vom Rasenmäher verschont.

Bild 04: Der Jagdverein in Ragnitz pflanzte Hecken zwischen den Feldern.

Bild 05: Empersdorf legte eine Bienenwiese an.

Bild 06:Das »Haus der Stille« in Heiligenkreuz am Waasen setzte eine Sommerlinde.

Foto: Gemeinde St. Georgen an der Stiefing

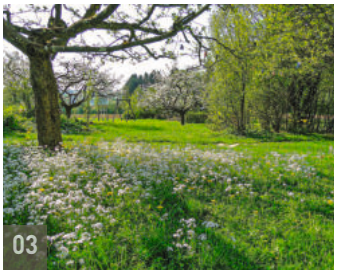


Foto: Melitta Archan

Foto: KLAR! Stiefingtal

Foto: KLAR! Stiefingtal

Nähere Informationen & Kontakt:
Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
Tel.: +43 664 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at
www.klarstiefingtal.at

Reiterer & Scherling
Ingenieurbüro | Unternehmensberatung
Sicherheitsfachkraft

Foto: Hans Waltersdorfer

Foto: KLAR! Stiefingtal

KLIMASTATUSBERICHT 2020

Der Klimastatusbericht wird jährlich im Auftrag des Klimafonds und der Bundesländer erstellt. Die Kernaussage des Berichts weist das Jahr 2020 für ganz Österreich als ›zu warm‹, ›zu feucht‹ und ›zu stürmisch‹ aus. Die Steiermark registrierte mit 2020 das fünftwärmste Jahr der Messgeschichte. Alle Monate waren im Durchschnitt zu warm. Insgesamt war die Temperatur um ca. 2°C zu hoch. Der Winter 2019/20 war der zweitwärmste bisher.

Jänner, April und November waren viel zu trocken. Durch den niederschlagsreichen Sommer konnte die normale Niederschlagsmenge über das Jahr aber erreicht werden. Speziell in der Südsteiermark schien die Sonne um 20% mehr als in durchschnittlichen Jahren.

Das Jahr 2020 startete viel zu warm. Die Abweichungen im Jänner und Februar betrugen jeweils etwa 4°C. Durch diese milden Wintermonate sank die Zahl der Heizgradtage um 20%, was die Heizkosten entsprechend reduzierte. Ende März kam es zu einem starken Kälteeinbruch. Dies hatte viele Frostschäden im Obst- und Weinbau zur Folge. Der Monat mit den meisten Sonnenstunden 2020 war der April. Gleichzeitig blieben die Niederschläge bis Mitte Mai weit unter dem Durchschnitt. Die Folge waren sehr trockene Böden und Wälder, was zu mehreren Wald- und Flurbränden führte.

Im Mai stellte sich die Wetterlage nachhaltig um. Das Wetter wurde trüber, die Niederschlagsmengen waren vorerst normal. Es folgte ein stürmischer Juni mit heftigen Gewittern und Starkregenereignissen. Dadurch entstanden vor allem in Obst- und Weinkulturen erhebliche Schäden. Die Temperaturen waren im Mai bis Juli moderat über dem Durchschnittswert. Die Niederschläge nahmen in Folge ab Juni stark zu und bescherten uns eine höhere Niederschlagsmenge bis in den Oktober hinein, wieder verbunden mit lokalen Starkregenereignissen inklusive Überflutungen und Vermurungen. Dadurch konnte der viel zu trockene Jahresbeginn insgesamt in der Steiermark ausgeglichen werden.

Im November dominierten stabile Hochdruckgebiete das Geschehen, was zu einem sehr trockenen und sonnigen Spätherbst führte. Im Dezember nahmen Mittelmeertiefdruckgebiete mehr Einfluss, was zu einem milden und eher trüben Jahresausklang führte.

Foto: Reiterer & Scherling

In Summe war es im Jahr 2020 im Grazer Raum an 75 Tagen wärmer als 25°C. Es gab 2020 ›nur‹ 12 Hitzetage mit Temperaturen über 30°C. Dies ist eine Folge des verregneten Sommers. Im Vergleichszeitraum des Jahres 2019 zählte die Region ganze 33 Hitzetage.

Nähere Informationen & Kontakt:
Dipl. Ing. Peter Kerschenbauer
Tel.: +43 664 200 19 76
peter.kerschenbauer@reiterer-scherling.at
www.klarstiefingtal.at

Reiterer & Scherling
Ingenieurbüro | Unternehmensberatung
Sicherheitsfachkraft

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes »Klima- und Energie-Modellregionen« durchgeführt.

ERSTES STIEFINGTALER KLIMAFORUM IN ALLERHEILIGEN

Blackout, klimafittes Bauen und Strom aus Photovoltaik-Anlagen waren die Themen beim ersten Stiefingtaler Klimaforum.

Stiefingtal. Die Bürgermeister der KLAR! – der Klimawandel Anpassungsmodellregion – und der KEM – der Klima- und Energieregion – Stiefingtal eröffneten persönlich das erste Stiefingtaler Klimaforum am Freitag, 7. Mai 2021. Aufgrund der strengen Corona-Sicherheitsmaßnahmen war die Teilnehmerzahl beschränkt. Alle Interessierten, welche diesmal keinen Platz hatten, sind herzlich zu den nächsten Stiefingtaler Klimaforen eingeladen: im Oktober 2021 in Empersdorf und im März 2022 in Heiligenkreuz am Waasen.

Blackout. Kein Grund zu übertriebener Angst. Aber viele Gründe für gute Vorbereitung.

Stellen sie sich vor, es ist alles dunkel. Aber nicht nur das Licht geht aus. Der Kühlschrank summt nicht mehr. Das Radio hört auf zu spielen. Die Heizung funktioniert nicht mehr. Handy und Festnetztelefon sind stumm. Züge bleiben stehen und Aufzüge stecken fest. Und das für Stunden, im absoluten Krisenfall für Tage. Undenkbar? Nein – leider nicht.

Ein »Blackout« – ein großflächiger, totaler Stromausfall kann jederzeit auch bei uns passieren. Soweit die schlechte Nachricht. Die gute ist: Wenn Alle Bürgerinnen und Bürger einen kleinen Beitrag leisten, wie z. B. eine Woche autark leben zu können, ohne einkaufen zu müssen, wäre Österreich für den Ernstfall gerüstet. Zu Hause haben sollte man zumindest für eine Woche: Ein Vorrat an Lebensmitteln und 2 Liter Wasser pro Person und Tag. Heribert Uhl vom Zivilschutzverband Steiermark: »Unser Motto lautet: Vorbeugen, damit nichts passiert – vorbereitet sein, sollte etwas passieren.«

Nähere Informationen & Kontakt:
Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
Tel.: +43 664 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at
www.klarstiefingtal.at

Reiterer & Scherling
Ingenieurbüro | Unternehmensberatung
Sicherheitsfachkraft

Klimafittes Bauen im Stiefingtal

Architekt Hans Oster stellte den Werdegang des Leitfadens für Bauaufgaben im Stiefingtal vor: »Der gegenständliche Leitfaden soll den interessierten Bauherrn/Bauträger und allen Bauschaffenden als Unterstützung zur Umsetzung ihrer Bau-

Nähere Informationen & Kontakt:
Dipl. Ing. Peter Kerschenbauer
Tel.: +43 664 200 19 76
peter.kerschenbauer@reiterer-scherling.at
www.klarstiefingtal.at

Reiterer & Scherling
Ingenieurbüro | Unternehmensberatung
Sicherheitsfachkraft

vorhaben in der Region Stiefingtal dienen. Das betrifft die Gemeinden Allerheiligen bei Wildon, Empersdorf, Heiligenkreuz am Waasen, Pirching am Traubenberg, Ragnitz und Sankt Georgen an der Stiefing«.

Mit dem Schlagwort »Klimafittes Bauen« ist die Herausforderung gemeint, zum einen den von der EU vorgegebenen Klimaschutzzielen zu entsprechen, weiters den spezifischen, regionalen Anforderungen gerecht zu werden, sowie die notwendigen Anpassungen an den aktuell stattfindenden Klimawandel in der beabsichtigten Bauaufgabe umzusetzen. Inhaltlich nimmt der Leitfaden Bezug auf in der Region Stiefingtal stattfindende Bauvorhaben und die regionalen Voraussetzungen und Bedingungen, wobei sich dabei getroffene Ansätze zwar nicht eins zu eins auf andere Regionen der Steiermark bzw. Österreichs anwenden lassen, jedoch die Vorgangsweise bzw. Herangehensweise an ein regionales Bauvorhaben durchaus beispielhaft für andere Regionen sein kann.

Photovoltaikanlagen

Paul Kiendler erläuterte die Grundlagen zu PV-Anlagen und gab einen Ausblick in die nähere Zukunft. Das Ziel der Gesetzgebung ist eine Energieversorgung zu 100% aus erneuerbaren Energieträgern bis zum Jahr 2030. Das bedeutet, dass sich die Anzahl von PV-Anlagen in den nächsten 10 Jahren verzehnfachen müssen. Die Voraussetzungen zur Errichtung einer PV-Anlage am Dach sind unterschiedlich. Ausschlaggebend sind Gebäudeausrichtung, Dachneigung, Dachaufbau und Platzbedarf. Die Montageart wird an den Untergrund

angepasst. Fachfirmen errichten die Anlage und unterstützen bei der Abklärung mit dem Netzbetreiber. Die installierte Leistung hängt vom Zweck der Anlage ab. Volleinspeiser liefern den vollen Ertrag in das Stromnetz.

Privathaushalte sind meistens Überschusseinspeiser. Diese liefern nur den Strom, den sie nicht nützen können, ans Netz ab. Der Strom, den man aus der eigenen Anlage verbraucht, senkt die Stromkosten an den Stromlieferanten. Eine Verbrauchsoptimierung erhöht den Anteil des selbst verbrauchten Stroms. Eine gute Lösung stellt die Abstimmung der Betriebszeiten der Stromverbraucher im Haushalt dar. So sollen z. B. Waschmaschine, Geschirrspüler, Ladung des E-Autos an sonnigen Tagen, während des Tages erfolgen. Dies ist aber oft nicht mit dem Beruf vereinbar. Ein Stromspeicher kann hier den Eigenverbrauch zusätzlich erhöhen. Man kann den am Tag erzeugten Stromabends und in der Nacht nutzen. Dadurch steigert sich der Vorteil des Anlagenbesitzers.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes »Klima- und Energie-Modellregionen« durchgeführt.

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.
REGION Südwest Steiermark
Das Land Steiermark → Regionen

»4 – 3 – 12«: DIE SÜDWESTSTEIRISCHE ZUKUNFTSFORMEL

Trends und globale Herausforderungen machen auch vor dem ländlichen Raum nicht halt. Um in Zukunft konkurrenzfähig, vielfältig, lebenswert und attraktiv zu bleiben, hat die Region Südweststeiermark eine neue regionale Entwicklungsstrategie entwickelt.

Die Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg bilden seit 2009 die Region Südweststeiermark. 2013/2014 wurde erstmals unter Einbindung verschiedenster Stakeholder ein breites Spektrum an Zukunftsthemen und Projekten erhoben. Das erste Entwicklungsleitbild der Region war geboren.

Im Jahr 2020, 6 Jahre später, war es an der Zeit dieses Leitbild zukunftsfit weiterzuentwickeln. Über ein halbes Jahr wurde in Kleingruppen, Großgruppen und dazwischen immer wieder online per Fragebögen über Trends und Herausforderungen, Zukunftschancen und Risiken für die Region gesprochen. Mehr als 160 Personen waren am Prozess beteiligt.

Das Ergebnis, die Regionale Entwicklungsstrategie Südweststeiermark 2020+, wurde im Oktober 2020 genehmigt und ist wie in der Grafik auf der rechten Seite aufgebaut.

Die Südweststeiermark wird kontinuierlich den steirischen Weg der interkommunalen Regionalentwicklung weitergehen. Die Region als sicheren und attraktiven Bezugspunkt für die Menschen und Unternehmen in einer globalisierten Welt nachhaltig zu stärken, ist das erklärte Ziel.

Die Erstellung der Regionalen Entwicklungsstrategie Südweststeiermark 2020+ wurde unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.
REGION Südwest Steiermark
Das Land Steiermark
→ Regionen

4 Grundsätze
3 Leitthemen
12 Strategiefelder

GRUNDSATZ 1
Raum
Fläche
Nutzung

GRUNDSATZ 2
Klima
Nachhaltigkeit
CO2 Reduktion-Neutralität

GRUNDSATZ 3
Gerechtigkeit
Zusammenhalt
Leistung, Motivation

GRUNDSATZ 4
Digitalisierung
Internationale Vernetzung
Mobilität

STRATEGIEFELD 1
Betriebe und Netzwerke

STRATEGIEFELD 2
Standortentwicklung und zukunftsfähige Infrastruktur

STRATEGIEFELD 3
Verkehrsanbindung und Mobilitätsangebote

STRATEGIEFELD 4
Ausbildung und Arbeitsmarkt

STRATEGIEFELD 5
Flächenmanagement und Bodenpolitik

STRATEGIEFELD 6
Ressourcenmanagement und Co2-Neutralität

STRATEGIEFELD 7
Landschaftspflege und Artenvielfalt

STRATEGIEFELD 8
Klimawandelanpassung

STRATEGIEFELD 9
Starke Ortskerne und Zentren

STRATEGIEFELD 10
Lebenslanges Lernen und Berufsorientierung

STRATEGIEFELD 11
Regionale Identität

STRATEGIEFELD 12
Kinder, Jugend und Generationen

»Der Ausbau einer zukunftsfähigen Infrastruktur in Verbindung mit gesamtregional gedachten Verkehrsräumen und Kooperationen über die Gemeindegrenzen hinweg, schafft die Basis für eine zukunftsweisende Wirtschafts- und Arbeitsstandortentwicklung. Unsere Entwicklungsstrategie wird ein Handlungsleitfaden sein auf dem Weg die Attraktivität unseres Lebens- und Arbeitsraumes weiter zu steigern und die Herausforderungen des Klimawandels zu meistern.«

Statement NR Bgm.Schnabel

»Die Südweststeiermark versteht sich als attraktiver Wohn- und Lebensraum, eingebettet in eine einzigartige Kultur- und Naturlandschaft. Innovative Ausbildungsangebote und zukunftssichere Arbeitsplätze, zusammen mit attraktiven Kulturangeboten stellen dafür eine wichtige Basis dar.

Die aktive Arbeit und Weiterentwicklung mit und für alle Generationen ist daher unser Auftrag.«

Statement LAbg. Mag.ª Kerschler

ZUM ABSCHLUSS

GEBURTEN

Abholung Babypackerl

Sehr geehrte Eltern! Sehr geehrte Erziehungsberechtigte! Leider darf ich als Bürgermeister aus datenschutzrechtlichen Gründen unsere neuen Erdenbürgerinnen und Erdenbürger nicht mehr persönlich willkommen heißen. Gerne können Sie Ihr Willkommensgeschenk innerhalb der ersten sechs Monate, nach telefonischer Voranmeldung, bei uns im Gemeindeamt abholen.

Wir gratulieren zur Geburt ...

- 01 von *Sohn Tiberius Franz Johann*
  Anna und
  Christoph Franz Strauß
- 02 von *Tochter Marah*
  Christina Sophie und
  Marc Philipp Goritschnig
- von *Tochter Helena*
  Mutter Katharina
- 03 von *Tochter Mia-Marie*
  Magdalena Anna und
  Eric Zenz-Matzl
- 04 von *Sohn Jonas*
  Denise und Armin Kogler
- von *Sohn Andre*
  Ingrid Reibenschuh und
  Christian Brunner

HOCHZEITEN

- 05 *Katrin Scheick* und *Manuel Ninaus*

Foto: Jürgen Fuchs

05

JUBILARE

Wir gratulieren allen Jubilaren, die ein Hochzeitsjubiläum oder einen runden Geburtstag in diesem Jahr gefeiert haben. Wir wünschen Ihnen alles Gute, viel Glück und Gesundheit für die Zukunft.

- *Maria Stradner*
- *Rosa Schmied*
- *Maria Klinger*
- *Rudolf Meitz*
- *Ludmilla Kalcher*
- *Johanna Schöller*
- *Theresia* und *Rupert Schwarzbauer* zur *goldenen Hochzeit!*

01

02

03

04

TODESFÄLLE

- *Friederike Zechner*
  im 96. Lebensjahr
- *Magdalena Maria Reibenschuh*
  im 80. Lebensjahr
- *Rosa Weber*
  im 84. Lebensjahr
- *Ernst Konrad*
  im 85. Lebensjahr
- *Ingrid Rebernik*
  im 56. Lebensjahr
- *Maria Josefa Deutscher*
  im 90. Lebensjahr
- *Maria Fröhlich*
  im 77. Lebensjahr
- *Johanna Kremser*
  im 100. Lebensjahr
- *Johann Weber*
  im 86. Lebensjahr
- *Ulrich Raith*
  im 93. Lebensjahr

KRIMINAL PRÄVENTION POLIZEI

WISSEN SCHÜTZT

Fahrraddiebe unterwegs

- **Fahrraddaten in einem Fahrradpass festhalten! Rahmennummer unbedingt notieren!**
- **Fahrräder, wenn möglich, in einem versperrbaren Raum abstellen.**
- **Fahrräder im Freien, sofern vorhanden, an einem fix verankerten Gegenstand (z.B. Straßenlaterne) befestigen.**
- **Fahrräder auf stark frequentierten Plätzen, bei Dunkelheit auf hell beleuchteten Plätzen abstellen.**
- **Fahrrad nicht immer am gleichen Platz abstellen.**
- **Immer Rahmen, Vorder– und Hinterrrad mit einem Schloss sichern. Optimalen Schutz bieten nur besonders massive Bügel-, Falt- oder Panzerkabelschlösser. Zahlenschlösser sind nicht empfehlenswert.**
- **Teure Komponenten wie Fahrradcomputer abnehmen.**
- **Keine wertvollen Gegenstände in einer Gepäcktasche oder am Gepäckträger zurücklassen.**

Der Fachhandel registriert in einer Datenbank alle relevanten Fahrraddaten. Es erleichtert wesentlich ein Zuordnen eines aufgefundenen oder gestohlenen Fahrrades.

Ihre Steirische Polizei

BEZAHLTE ANZEIGE

Trummler
Schädlingsbekämpfung

Wir feiern

11 Jahre

Firmenjubiläum!

Aus diesem Anlass gibt es

11% Rabatt

auf alle Dienstleistungen im Jahr 2021!

0664 210 10 52

Herzlichen Dank an alle Kunden, Freunde und Wegbegleiter für die tollen Jahre!

RAUS AUS ÖL
Rein in eine grüne Zukunft

Haben Sie schon an den Umstieg auf ein umweltfreundliches Heiz-System gedacht? Saubermacher übernimmt die Reinigung sowie Demontage Ihrer alten Ölheizung und berät Sie in sämtlichen Umweltfragen (z. B. förderbar sind rd. 30% der Kosten).

BEZAHLTE ANZEIGE

Saubermacher

KONTAKTIEREN SIE UNS JETZT! T: 059 800 5000 | kundenservice@saubermacher.at

GEMEINDE EMPERSDORF

Empersdorf 1, 8081 Empersdorf

Telefon: Gemeindeamt 0 31 34/22 94
Fax: Gemeindeamt 0 31 34/22 94-11
E-Mail: gde@empersdorf.gv.at
Internet: www.empersdorf.gv.at